

Fühle deine Stadt. Wiesbaden.

# sensor

September 2012 Nr.5

**MODE BEWUSST – GUTES GEWISSEN IST ANZIEHEND** FRISCHER WIND  
IN GASTRONOMIE **COWORKING IM TREND** BRITMANIA **PFANDSAMMLER**





# MEHR SPRINT. WENIGER SPRIT.

## Der neue Yaris Hybrid „Life“.

Yaris Hybrid „Life“, 5-1-VVT-i, 5-Türer, 55 kW (74 PS), Elektromotor 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), stufenloses Automatikgetriebe.

### Ausstattungs Highlights:

- Klimaautomatik (elektrisch betrieben)
- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch™ mit Rückfahrkamera und Hybrid-Energy-Monitor
- Zentralverriegelung mit schlüsselintegrierter Funkfernbedienung und Blinkerbestätigung
- Lederhandbremshebel
- Lederlenkrad mit blauen Nähten
- uvm.

Kraftstoffverbrauch kombiniert/außerorts/innerorts 3,5/3,1/3,5 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 79 g/km (nach EU-Messverfahren).

### Unser Hauspreis

# 16.490 €



Kraftvoll. Entspannend. Sparsam.

hybridzentrum-wiesbaden.de

**Nichts ist unmöglich.  
Toyota.**

Löhr Automobile GmbH  
Mainzer Str. 130 · 65189 Wiesbaden  
Tel.: (06 11) 50 50 74-10  
toyota-wiesbaden.de



## Editorial

Sagen Sie mal,

kann es sein, dass wir uns in den letzten Tagen über den Weg gelaufen sind? Wenn ja, dann habe ich Sie wohl besonders intensiv angeschaut. Entschuldigen Sie bitte meine aufdringlichen Blicke. Ich habe auf meinen Wegen durch die Stadt einfach mal Sie, „die Wiesbadener“, genauer betrachtet, weil ich erkunden wollte, wie Sie es mit der Mode halten. Mein Untersuchungsergebnis: nicht sehr aufregend. Der gemeine Wiesbadener kleidet sich nicht schlecht, tendenziell gerne nobel, sieht entsprechend gut und stets adrett aus. Die Wow-Momente, oder wenigstens die Aha-Effekte, hielten sich bei mir jedoch in Grenzen. So richtig inspiriert oder inspirierend gekleidet ist hier im Alltag kaum jemand unterwegs, finde ich.

Reden Sie sich jetzt bitte nicht damit heraus, es mangle am Angebot origineller Mode: Der eigentliche Aha-Effekt meiner Rechercheblicke war, dass ich plötzlich kaum noch etwas anderes als Modeläden gesehen habe. Und zwar der unterschiedlichsten Art und an und in allen möglichen und unmöglichen Ecken und Enden, Stra-



Foto: Simon Hegenberg

ßen und Gässchen. Einige der spannendsten Macher hat unsere Autorin Sabine Eyert-Kobler für unsere Titelstory besucht – und erfreulicherweise herausgefunden, dass Themen wie Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und faire Arbeitsbedingungen bei hiesigen Designern ganz groß in Mode sind. Gefällt mir!

Eigentlich muss ich ganz ruhig sein. Mein theoretisches Interesse für Mode ist weitaus ausgeprägter als meine Experimentierfreude am eigenen Leib. Meine bisher wohl größte modische Extravaganz habe ich mir zu meiner eigenen Hochzeit geleistet. Das Objekt meines kurzzeitigen Wagemutes habe ich für diesen

Mode-sensor nochmal hervorgeholt – es war reichlich angestaubt, da seit dem großen Tag nicht mehr getragen.

Schwer in Mode ist in unserer Stadt Coworking. Kennen Sie nicht? Keine Sorge! Sie sind in bester Gesellschaft mit dem Verein „Deutsche Sprache“, der noch kein eigenes Wort für das Phänomen gefunden hat. Vielleicht hilft unsere Reportage bei der Übersetzung. Zum Clubtrend des Herbstes könnte Livemusik werden. Ich bin gespannt, wie der „Markt“ verlaufen wird. Der Dreamers Club präsentiert seine hauseigene Band am 1. September, in der frischgebackenen Eventlocation Marktgewölbe gab es schon zum Weinfest heiße Sessions, und am 6. September gibt die Park Café Soul Band ihren offiziellen Einstand. Die hab' ich als Vorband beim Kool & The Gang-Konzert erlebt. Um ein Haar hätten sie den Legenden die Show gestohlen. Verpassen Sie also nicht die Premiere. Und verpassen Sie nicht unsere große 2. „Fühle deine Stadt“-Party am 31. August im Kulturpalast, mit der wir uns aus der Sommerpause zurückmelden.

**Dirk Fellinghauer**

PS: Wundern Sie sich nicht, wenn Sie seltsame Worte im sensor entdecken. Es sind Kreationen des jungen Wies-



(( ( 18



(( ( 6



(( ( 14

## Inhalt

- 6 ))) **Titel:** Mit grünem Faden – Wiesbadener Modewelt hat gutes Gewissen
- 13 ))) **Neueröffnungszeiten** – Frischer Wind in Wiesbadener Gastronomie
- 14 ))) **Der große Test:** Schiffs- und Bootsfahrten
- 17 ))) **Das war ein Spaß!** Nachbericht sensor-Radtour

- 18 ))) **Coworking im Trend**
- 20 ))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
- 28 ))) **Das große 2x5-Interview** mit Museumsdirektor Dr. Alexander Klar
- 30 ))) **Was gibt's Neues, Taunusstraße?**
- 33 ))) **Geschäft des Monats:** Britmania

- 34 ))) **So wohnt Wiesbaden:** Gérard Röpke und Familie
- 37 ))) **Restaurant des Monats:** Das Lokal
- 38 ))) **Kleinanzeigen, Reaktionen und das Ortsrätsel**

badener Werbetexters – und sensor-Rätsel-Redakteurs – André Werner. „Lückenfüller“ nennt er die Serie, die wir in loser Folge veröffentlichen und von denen Sie jede Menge auf seinem Blog mundzwerk.blogspot.de finden. Viel Vergnügen!

## Impressum

**Verlag GLM**  
Gesellschaft für lokale Medien mbH  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:  
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,  
Dr. Hans-Paul Kaus  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
(zugleich Anschrift der Vi.S.d.P.)  
Eine Tochtergesellschaft der  
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

**Redaktions- & Anzeigenleitung**  
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)  
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden  
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 3355  
www.sensor-wiesbaden.de  
hallo@sensor-wiesbaden.de

**Designkonzept** Miriam Migliazzi

**Layout/Satz** Thorsten Ullrich, www.175ipi.de

**Titelbild** Florian Kremers

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**  
**Text** Anja Baumgart-Pietsch, Esme Emirosmanoglu, Sabine Eyert-Kobler, Falk Fatal, Jan Gorbach, Hendrik Jung, Inka Mahr, Martin Mengden, Dorothea Rector, Falk Sinß, Sophia Weis, Sebastian Wenzel.  
**Foto/Illustration** Elisa Biscotti, Andreas Coerper, Esme Emirosmanoglu, Mary Goldfinger, Marc „King Low“ Hegemann, Simon Hegenberg, Arne Landwehr, Frank Meißner, Christof Ricker, Heinrich Völkel und Andrea Diefenbach, Repro / ISDN Team

**Lektorat** Hildegard Tischer, www.rhbt.de

**Praktikantin** Kea von Garnier

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
15. des Vormonats

**Verteilung**  
Rhein Main Verteilerdienst Arenz GmbH & Co. KG  
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

**Wirtschaftlich beteiligt i.S. §9 Abs. 4 LMG Rh.-Pf.:**  
Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG  
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz  
phG: Verlagsgruppe Rhein Main  
Verwaltungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker  
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper, Mainz

**Druck**  
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim

**Social Media**  
www.facebook.com/sensor.wi  
www.twitter.com/sensorWI

sensor Wiesbaden ist Mitglied im Wirtschafts- und Marketingverband Wiesbaden und Medienpartner von ECHT Wiesbaden.

**sensor**  
Fühle deine Stadt-Party No.2

Freitag, 31. August  
Kulturpalast Wiesbaden  
Saalgasse 36

Ab 22.00 Party mit  
Liveact Mono Girl

Infos & Update  
www.facebook.com/sensor.wi  
www.sensor-wiesbaden.de

DJs Falk Fatal &  
I Not Dance  
(Indie 60's, Trash,  
Western, Swing, Rock n' Roll)

Ab 20.00 Grillen  
auf dem Sonnendeck

Eintritt 5 Euro\*  
\*mit sensor-Button 4 Euro

**sensor** | **kulturpalast.**

## Sag bloß!

### Kneipenfestival kehrt zurück

Das legendäre Kneipenfestival Monkey Jump kehrt nach Wiesbaden zurück. Am 2. November soll die Idee, mit einem Eintrittsbändchen eine Nacht lang Zutritt zu jeder Menge Bars und Clubs zu bekommen und dort Livebands, DJs und Mottoparty im Zeichen des Affen zu erleben, in die Tat umgesetzt werden. Monkey Jump-Erfinder Alexander Schäfer ist nach unseren Informationen im Gespräch mit einer großen Bandbreite Wiesbadener Gastronomen. Ein vielseitiges Programm in ganz unterschiedlichen Locations soll alle Altersgruppen ansprechen. Wir sind gespannt und informieren uns über den Stand der Dinge auf [monkey-jump.eu](http://monkey-jump.eu)

### O'zapft wird!

Aus dem geplanten Standort in der Gibb wurde nichts, auch die Schiersteiner waren laut Zeitungsberichten nicht wirklich begeistert, aber nun soll dort auf jeden Fall das 1. Wiesbadener Oktoberfest gefeiert werden. „Es findet definitiv auf der Festwiese am Schiersteiner Hafen statt“, versicherte uns Veranstalter Helmut O. Reichardt, das vom 1. bis 7. Oktober o'zapft wird und zünftige Gaudi in der Festhalle mit über 3500 Plätzen angesagt ist, unter anderem mit den Edelweiss Buam (Foto). Wer das Spektakel nicht abwarten kann, geht schon am 28. und 29. September zum Oktoberfest-Warm Up in der Aulahalle Niedernhausen. [www.oktoberfest-wiesbaden.de](http://www.oktoberfest-wiesbaden.de)

### Lions-Ball feiert Goldene 20er

Am 15. September findet der 2. Wiesbadener Lions Ball im Nassauer Hof statt. Unter dem Motto „Die Nacht der goldenen 20er“ soll ein rauschendes Fest mit 3-Gang-Menü, Livemusik von The Gents & The Lady und Tanzeinlagen vom Ballett des Staatstheaters gefeiert werden. Festliche Abendgarderobe im Stil der 20er ist erwünscht – die originellste Umsetzung wird prämiert-, aber nicht vorgeschrieben. Der Erlös des Balls soll in diesem Jahr für den Kauf eines Klettergerüsts/Spielgeräts für die Brückenschule verwendet wer-

den. Infos und Tickets (85 Euro inkl. Dinner und Sektempfang) unter [kartenbestellung@lionsball.de](mailto:kartenbestellung@lionsball.de) oder Fax 0611 / 3 08 27 82.

### Designmarkt im Marktgewölbe

Der sympathische „Lokale Helden“-Designmarkt, bei dem sich Kreative aus Region zuletzt auf zwei Etagen des Hotel Ibis in Hotelzimmern präsentierten, fällt dieses Jahr leider aus. Eine viel versprechende Plattform für wird es in diesem Herbst trotzdem geben. Saskia Wendel stellt am 27. und 28. Oktober im Marktgewölbe, das gerade als Eventlocation revitalisiert wird, die D-sign-ARENA auf die Beine. Kreative aller Art – Künstler, Designer und verstärkt auch Modemacher – zeigen ihr Angebot in einer abgefahrenen Location. sensor ist als Medienpartner dabei. Zum Konzept gehört, dass der Netzwerkgedanke über das eigentliche Event hinaus Früchte trägt. Gefeiert wird natürlich auch, die Party steigt am 27. Oktober im Gestüt Renz. [www.d-sign-arena.com](http://www.d-sign-arena.com)

### Verkehrswendefest

Entspanntes Radeln in Wiesbaden – schwieriges Unterfangen, wissen alle, die auf zwei Rädern unterwegs sind. „Das geht, sogar in Wiesbaden“, sind die Organisatoren des Verkehrswendefestes am 23. September an der Ringkirche überzeugt. Schon am 6. September gibt es einen Fahrrad Flash Mob, Treffpunkt ist um 18 Uhr am Hauptbahnhof. <http://verkehrswendewiesbaden.wordpress.com/>

### Scotch & Soda kommt

Der Schuhladen ist raus, jetzt kommt Scotch & Soda Amsterdam Couture. „Opening Soon“ steht an den Schaufenstern des Ladens an der Kreuzung Marktstraße, Kirchgasse, Langgasse, Michelsberg. „Die Ursprünge aller Designs liegen in klassischen und bewährten Vintage-Styles, die mithilfe von internationalen Einflüssen zu

einem modernen, frischen Look mit Ecken und Kanten kombiniert werden“, lautet die Eigenbeschreibung des in Amsterdam ansässigen Labels, das hier seinen siebten deutschen Shop eröffnet.



## Falk Fatal

STEHT FRAGEND VOR DEM KLEIDERSCHRANK



Mode an sich bedeutet mir nichts. Ist doch egal, mit was jemand seinen Körper bedeckt. Ob Seide, Baumwolle, Polyester, ob eng geschnitten, sackförmig, in grellen Farben oder schlicht in Schwarz. Ich beurteile Menschen doch nicht nach ihrer Kleidung. Auf die inneren Werte kommt es schließlich an. Und so handhabe ich das auch. Hauptsache die Kleidung erfüllt ihren Zweck. Im Winter soll ich nicht frieren, im Sommer nicht unnötig schwitzen. Wie das aussieht, wie das auf meine Mitmenschen wirkt? Kümmert mich nicht.

Das rede ich mir gerne ein. Aber das ist natürlich Quatsch. Oft genug stehe ich vor meinem Kleiderschrank und grübele, was ich anziehen soll. T-Shirt oder doch lieber Hemd? Oder vielleicht einen Pulli? Und wenn ich mich dann grundsätzlich entschieden habe, welches Hemd darf es denn sein? Das schwarze? Das weiße? Oder doch lieber das rote, das ich mit der Spraydose verschönert habe? Oder mal ein T-Shirt? Ohne Aufdruck oder doch mit Bandschriftzug? Und welche Band soll es heute sein? Vielleicht das 15 Jahre alte, verwaschene Shirt mit Hass-Schriftzug, das mich auf dem Punkkonzert als alten Hasen dastehen lässt, oder doch lieber das weiße Turbostaat-Shirt, mit dem ich auch auf der Popper-Party eine gute Figur mache? Und wenn das geklärt ist, geht es weiter. Sakko oder Lederjacke? Schwarze oder Bluejeans? Es ist zum Haarerufen. Ich bin eitler, als ich mir zugestehen möchte.

Kleider machen Leute. Und der erste Eindruck kann über das weitere Wohl und Wehe eines Abends entscheiden. Trägt jemand ein Shirt der Böhsen Onkelz, will ich mit ihm oder ihr nichts zu tun haben. Jemand, der einen Hüsker-Dü-Schriftzug am Leibe trägt, ist mir gleich sympathisch. Und natürlich will ich einen guten Eindruck hinterlassen.

Mode ist immer ein Statement. Mode steckt voller Codes. Mode dient der Abgrenzung. Welcher Szene jemand angehören will oder nicht. Welche Modeblogs mit Eifer gelesen werden und welche er ignoriert. Bei welchem Händler man einkauft. Bei H&M oder doch eher beim Designer? Mode provoziert. Das stellte ich zum ersten Mal im zarten Alter von 15

fest. Als meine Mutter ein T-Shirt verschwinden ließ, das sich über unseren alten Bundeskanzler Helmut Kohl lustig machte. Und danach immer mal wieder, wenn sich jemand durch mein Äußeres auf den Schlipps getreten fühlte und meinte, mir das kundzutun. Ganz zu schweigen von der Häme, die wirklich exaltierte Typen, wie zum Beispiel Harald Glööckler, auf sich ziehen. Und Mode ist manchmal mehr Schein als Sein. Zieh dem pickligen Jüngling seine Discounterklamotten aus und steck ihn in einen coolen Designerdress: Plötzlich mutiert er zum angesagten Szenehengst. Mal schauen, was mein Kleiderschrank noch so hergibt.

[falkfatal.posterous.com](http://falkfatal.posterous.com)

### Rekordstadt Wiesbaden

Der größte Backsteinbau des Herzogtums Nassau und der erste reine Backsteinbau überhaupt war die neugotische Marktkirche, die von 1853 bis 1862 von Carl Boos als Landesdom erbaut wurde. Am 13. November jährt sich die Einweihung zum 150. Mal. Zum Jubiläum bekommt die Kirche drei neue Glasfenster. Gestalten wird sie der Wiesbadener Karl-Martin Hartmann, einer der renommiertesten deutschen Glaskünstler. Mit dem 98 Meter hohen Westturm ist die Marktkirche heute das höchste – und sicher auch eines der meistfotografierten – Gebäude der Stadt. Zur Nacht der Kirchen am 7. September werden unter anderem Turmbesteigungen und Führungen angeboten.

(Nach einer Idee von Dominik Voigtländer, der mit „Rekordstadt Wiesbaden“ den 1. Preis in der Kategorie „Kreative Ideen“ beim „Tourismuspreis – Für meine Region“ gewann.)



## Hans Schneider

48 Jahre

### Was gefällt Ihnen an Wiesbaden?

Die Stadt gefällt mir sehr. Mein Wunsch war immer, hierher zu ziehen.

### Was nicht?

13 Tische im Lokal, 13 Menschen, und jeder Tisch ist besetzt...

### Beschreiben Sie bitte Ihren persönlichen Modestil!

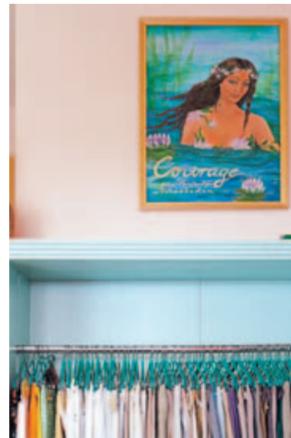
Lässig, leger sportlich...

### Gibt es einen „Wiesbaden Style“?

Ja, eher konservativ und elegant durch die vielen Banken und Versicherungen.



(( Mode aus Wiesbaden – etwa von Ariane Höfer – verführt auch die Kleinsten zu großen Auftritten ))



# Mit grünem Faden

FERNAB VON PARIS, MAILAND ODER BERLIN LÄSST SICH AUCH IN WIESBADEN EINE BEACHTLICHE MODESZENE FINDEN. VIELE DESIGNER UNSERER STADT PRODUZIEREN MODE NICHT NUR MIT GUTEN IDEEN, SONDERN AUCH MIT GUTEM GEWISSEN – DANK IHRES AUFFALLENDE AUSGEPRÄGTEN ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN BEWUSSTSEINS.

Text Sabine Eyert-Kobler Fotos Arne Landwehr

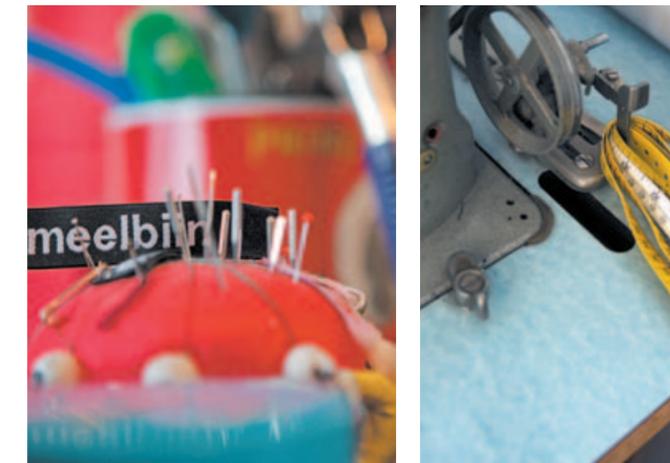
Heiko Jourdan wollte schon immer ein Geschäft haben, in dem Männer gerne einkaufen. Ein Geschäft eben, in dem „mann“ vom Pyjama über die Unterwäsche bis hin zum Maßanzug alles bekommen kann. Dabei greift er auf eine riesige Stoffauswahl (über 5.000) des belgischen Stoffhauses Scabal zurück. „Mode ist das, was man selber trägt“, zitiert er Oscar Wilde. „Produziert wird ausschließlich in Deutschland“. Ihm ist daran gelegen, Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern. Der 41-jährige Quereinsteiger eröffnete nach 16-jähriger Selbstständigkeit in verschiedenen Positionen im Dienstleistungssektor – vom Projektleiter bis hin zum Möbelbauer – 2008 sein Atelier Jourdan, das seit März 2010 im „Altstadtschiffchen“ in der Wagemannstraße zu finden ist. „Ich möchte mit Leidenschaft und Engagement für mehr Selbstbewusstsein im Kleiderschrank der Herren sorgen“, so bringt er seine Geschäftsidee auf den Punkt. Sein Kundenkreis ist breit gefächert: „Ich durfte Kunden im Alter von zehn bis über 80 Jahren beraten und einkleiden – manche mit genauen Vorstellungen und einem ganz eigenen Stil, andere eher auf der Suche nach einer guten Beratung zur Entwicklung eines solchen.“ Manche Herren kämen aufgrund ihrer Figur auch nicht so gut mit der Kollektionsware zurecht. „Für mich wird Mode spannend, wenn sie das Individuum in den Mittelpunkt stellt und wir uns nicht uniformieren oder in genormte Größen quetschen müssen.“ Das kommt auch bei der weiblichen Begleitung gut an. So kann „frau“ seit einiger Zeit bei ihm ebenfalls maßgeschneiderte Hosenanzüge und Kostüme ordern.

## Mode mit Swing

Bei Janet Seifert und Kai Unger führte die Liebe zum Swing zur Inspiration einer eigenen Kollektion. Die beiden hoben im Juni 2009 das Label „Vecona Vintage“ aus der Taufe: „Die Mode aus den 1920er bis 1940er Jahren fehlte komplett.“ Den ursprünglichen Look haben sie modernisiert und die Schnitte auf Figur gebracht. „Wir kooperieren mit einer Mainzer Reha-Werkstatt. Dort wird, unter Anleitung einer professionellen Schneidermeisterin, die komplette Herrenkollektion genäht.“ Janet und Kai zeigen ihre Kollektionen im Salon und „Showroom“ in Biebrich in der Adolf-Todt-Straße. Präsenz und Engagement zeigen sie auch bei passenden Events wie der im Frühjahr stattfindenden „decaDance“, beim weltgrößten Swing-Festival im schwedischen Herräng oder bei den Bohème-Sauvage-Partys der Berlinerin Else Edelstahl (am 3. November erneut im Thalhaus). „International haben wir in London mit Revival Retro in der Carnaby Street einen Vertriebspartner“, berichtet Janet. Die beiden legen Wert auf Nachhaltigkeit: „Unsere Kollektionen basieren auf klassischen Schnitten und Materialien, die unabhängig von Trends funktionieren und sich immer wieder neu kombinieren lassen. Damit wollen wir auch der aktuellen Wegwerfgesellschaft entgegenwirken.“

Birgit Fligge hat im Dezember 2002 ihr Modelabel „meelbiin“ erschaffen: „Durch die Kombination von Modedesign und Handwerk, Styling und Nähkursen stehe ich jeden Tag immer wieder vor neuen Herausforderungen.“ Auch sie lässt ihre Kleidung vor Ort produzieren, in einem kleinen Schneideratelier „um die Ecke“. „Mit meelbiin kann ich meine eigenen Ideen umsetzen und das realisieren, was ich selbst ‚auf der Stange‘ vermisse. Wenn das Drumherum stimmt, bin ich auch bei Aktionen vor Ort, wie zum Beispiel dem Taunustraßenfest.“ In ihren Nähkursen gibt sie dann ihr eigenes Wissen weiter: „Es ist toll für mich, den derzeitigen Trend ‚zum Selbstgemachten‘ zu unterstützen.“ Als gebürtige Wiesbadenerin möchte sie genau hier eine Nische füllen und nicht eine von vielen sein, auch wenn man im Ausland

Birgit Fligge realisiert das selbst, was sie auf der Stange vermisst



Handwerkszeug

Beweisstücke der Maßarbeit

Katja Kuznetsova verfilzt die Modesezene

Auch dem Schnittpunkt steht Ariane Höfers Kindermode



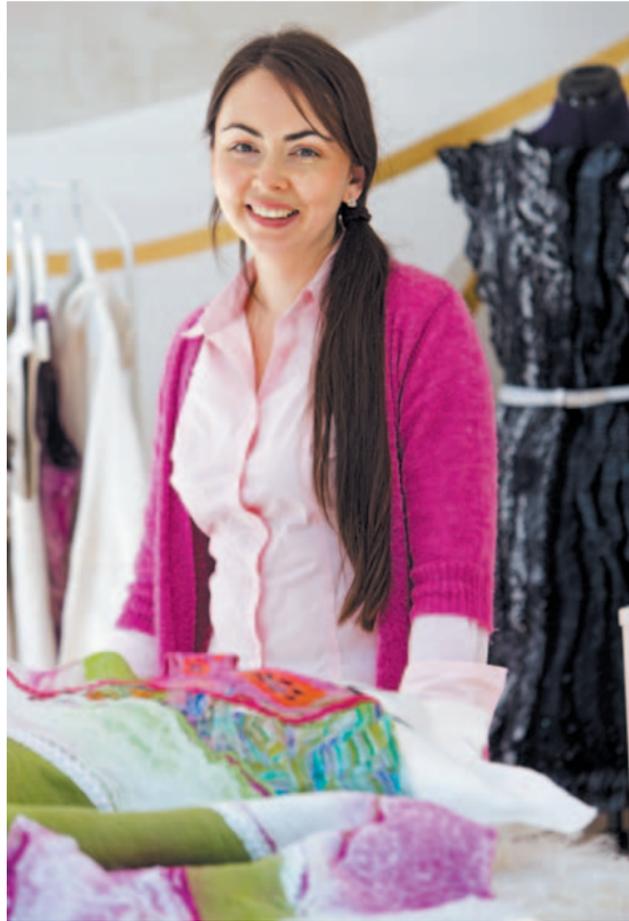
oder in Berlin ein größeres Netzwerk habe: „Ich kann sozusagen meine Mode von Wiesbaden aus ‚in die Welt tragen lassen.‘“ Mode ist für sie in erster Linie ein Ausdruck eines Lebensgefühls und einer Stimmung. Man könne sich damit hervorheben und den Typ unterstreichen oder eben auch verstecken und unscheinbar machen. In gewissen Kreisen der Wiesbadener Szene herrsche nach wie vor der Dresscode: Viel Marke und hohe Preise. „Umso größer ist dann meine Freude, wenn ich Gleichgesinnte treffe, die ich anziehen kann.“ Zurzeit arbeitet sie an einem eleganten, legeren Jerseykleid aus Stoffen, die sie in Lissabon gefunden hat. Parallel dazu statet sie eine Frankfurter Bar mit textilem Interieur aus. „Generell denke ich, dass der Modetrend sich immer mehr in die Richtung ‚alles ist möglich‘ weiterentwickelt. Der Stilmix wird immer größer. Man kann tragen und kombinieren, was einem gefällt – je eigenwilliger, desto besser. Und das ist gut so!“

#### Fiktive Familie lebt Label

Das Label „soar“ gründete Ariane Höfer im Herbst 2002. Die Designerin war Teil der Jungdesignerförderung von MTV (MTV Designerama). Ihre Marke steht für feine Accessoires wie Haarbänder („die sind der Dauerrenner“) und Kragen, die seit Jahren hauptsächlich in Berlin und München verkauft werden. Vier Jahre später folgte das Kindermode- und Accessoirelabel „Kinkers Litzchen“. Dahinter verbirgt sich die fiktive Familie Kinker, die mit viel Liebe und Sinn für das Detail schöne Dinge für Zuhause fertigt. Drei Wiesbadener „Omis“, die Mutter und Schwiegermutter von Ariane sowie eine „Zufallsbekanntschaft von der Straße“, produzieren bunte Mützen, Röcke und Pull-over sowie handgestrickte Decken, Kinderzimmerteppiche und Sitzkissen aus gerissenen Stoffteilen. Parallel dazu ist Ariane seit 2010 als Dozentin an verschiedenen Kunstschulen tätig und gibt Nähkurse für Mütter und Kinder: „Dieses Angebot boomt total. DIY (Do it yourself) ist nicht nur in den USA ein großer Trend.“ Auch für sie steht die Wiederverwertung von Materialien an oberster Stelle. „Ich bekomme regelmäßig aus meinem Bekanntenkreis ausrangierte Kleider.“ Die Kinderhose hat sie zum Beispiel aus einem Herren-Baumwollhemd gefertigt: „Vielleicht gibt es ja wirklich einen Wandel hin zu einem bewussten Umgang mit allen Ressourcen. In der Mode träten dann Aspekte wie Qualität, Ökobilanz und sympathisches Unternehmertum in den Vordergrund – als Gegenmodell zu den auf Gewinnmaximierung angelegten Großkonzernen.“ In Wiesbaden findet man sowohl soar als auch Kinkers Litzchen bei „Was kann schöner sein“ am Wallufer Platz sowie beim Friseur „Schnittpunkt“ in der Westendstraße.

#### Ökologisch korrekter Filz

Im Januar dieses Jahres eröffnete Katja Kuznetsova ihr Kreativstudio namens „Felt in Fashion“ am Bismarckring 36: „Ich bin froh, dass ökologisch kor-



Ein Stoff wie der Ton eines Bildhauers

rekte Mode immer beliebter wird. Immer mehr Menschen denken darüber nach, unter welchen Bedingungen etwa ihre Kleidung im Ausland hergestellt wird.“ Beim Kreieren ihrer Modelle, von Kopfbedeckungen und Schals über Tops, Röcke, Kleider bis hin zu Schmuck und Accessoires, verwendet sie neben schadstofffreien Stoffen eine spezielle Filztechnik und übersetzt diese in ein modernes und zeitgemäßes Modedesign. Die Verbindung von archaischem Handwerk mit modernen Techniken lässt nicht nur einzigartige Oberflächenstrukturen entstehen, sie erlaubt auch die nahtlose Gestaltung von verschiedenen Formen. „Mich haben Farben, Formen und Strukturen schon immer begeistert“, erläutert die Mode- und Textildesignerin aus Russland, die über Schweden und Mainz nach Wiesbaden kam. „Ich kreierte von Hand gefertigte Einzelstücke für anspruchsvolle Leute, die ihre Individualität



Edles Schnäppchenparadies

unterstreichen möchten. Filz hat eine herrliche Struktur und sorgt für eine perfekte Passform.“ Katja, die ebenfalls Kurse anbietet, hat ihre eigene Vision von Mode und sieht ihre Hauptaufgabe darin, eine Frau (noch) schöner und individueller zu machen: „Man kann sagen, Wolle in der Hand einer Filzerin oder eines Filzers ist wie Ton in der Hand eines Bildhauers.“

Auch Angelika Platte setzt auf ökologisch sinnvolle, bequeme und hochwertige Kleidung. Die studierte Kommunikationsdesignerin, die sich nach Jahren in der internationalen Werbebranche im Oktober 2008 als Modedesignerin selbstständig gemacht hat, bietet mit „Chichino“ in der Taunusstraße „urbane Mode ohne Chichi“. „Darunter verstehe ich wertvolle Kleidungsstücke, die keiner modischen Halbwertzeit unterliegen, mit hochwertigen Materialien und besonderen Design- und Verarbeitungsideen“, so die 53-jährige. Ihre Zielgruppe sind urbane Frauen jedes Alters mit Qualitäts- und Designanspruch: „Mit Kleidung kommuniziere ich Anspruch und Haltung und ich nehme eine Position ein.“

#### Der Schnäppchenjäger trägt Prada

Wer beim Kauf von Designerware nicht so tief in die Tasche greifen möchte, dennoch aber gerne Modelabels wie Prada, Marc Jacobs, Chanel oder Taschen von Louis Vuitton tragen möchte, ist in ausgesuchten Secondhand-Läden bestens aufgehoben. Mit etwas Glück kann man zum Beispiel im „Courage“ in der Marktstraße ein echtes Schnäppchen machen. Der Verkaufspreis für Kleider, Taschen, Schals, Kostüme oder Anzüge liegt – je nach Modell und Aktualität, bei etwa 20 Prozent des ursprünglichen Verkaufspreises. Hinzu kommt lediglich noch die Mehrwertsteuer von 19 Prozent. Inhaberin Bernarda Bole-Vekar erläutert das Besondere an ihrem Konzept: „Wird die Ware, die in Kommission vier Wochen lang in dem Geschäft angeboten wird, nicht verkauft, kann der Anbieter eine gute Tat tun. Alle Artikel, die in dieser Zeit nicht veräußert werden können, werden auf Wunsch an das Diakonische Werk Wiesbaden zur Unterstützung der Mutter-und-Kind-Projekte gespendet.“

Modedesignerin Inge von Poser bedient mit ihrem „Atelier zoe“ seit 1994 „selbstbewusste Frauen mit ganz eigenen Vorstellungen – darunter oft auch Bühnenmenschen, die um die Wirkung ihrer Person und ihrer Ausstrahlung wissen“. Ihr Motto lautet „Beauty is a thing forever“: „Gerade in einer Zeit, wo die Industriemärkte regiert und individuelle Kleidung gewagt erscheint, möchte ich Frauen in ihrer jeweils besonderen Art schön machen.“ Wie die meisten Designer in Wiesbaden engagiert sie sich aktiv in dem Stadtteil, in dem sie lebt und arbeitet. „Farbe zeigen im Westend“ hieß kürzlich eine Performance, bei der Frauen, gewandet in einzigartige, farbenprächtige und stylische Kostüme der Designerin, einem „Schmetterlingsschwarm“ gleich durch das Westend schwebten.

Mit „Weiberkram de paris“ bietet Iris Schneider die neuesten Trends aus der Modehauptstadt an – 30 bis 40 Prozent günstiger als Boutiquen. Sie verkauft



Im „Courage“ gehört das Kommissionsbuch zur Pflichtlektüre

ihre Ware über ihren Online-Shop – oder auf Modepartys direkt bei den Kundinnen –, ein Vertriebsweg, den auch die Macherinnen des Wiesbadener Labels „heimgefühl“ wählen. „Mein Anspruch ist es, Mode direkt aus der größten internationalen Modestadt der Welt zu liefern. Hier werden die Trends direkt nach den Haute-Couture-Shows umgesetzt und den Importeuren angeboten“, erklärt Madame Weiberkram: „Ich liefere kleine und viele Kollektionen, da ich im Jahresdurchschnitt alle zwei bis drei Wochen in Paris bin. Die Modelabels, die ich anbiete, sind in Deutschland meist unbekannt. Die großen, bekannten Marken haben alle eine Preisbindung, die ich mit meinem Konzept nicht umsetzen kann.“ Modenschauen im Showroom in der Schützenstraße finden alle zwei Monate statt. Am Stadtfest-Sonntag wird sie auf dem Dern'schen Gelände Modenschauen veranstalten.

Um der unmenschlichen Ausbeutung von Arbeitern im Ausland entgegenzuwirken, haben sich auch in Wiesbaden einige Fachgeschäfte angesiedelt, die ökologisch und ethisch korrekte Trendmode führen. Das „Organicc“ in der Wagemannstraße 2 hat sich zum Beispiel auf exklusive Fairtrade-Fashion spezialisiert. Unter dem Motto „Trag die Welt schön!“ betreiben Irina und Gerd Palmer das Geschäft seit Mai 2010 in der Wagemannstraße und bieten Labels wie zum Beispiel Joe London, Kuyichi, Misericordia sowie Kinderbekleidung von Carboli (zertifiziert mit dem EKO Sustainable Textile Logo) an. Weitere interessante Wiesbadener Designer und Manufakturen lassen sich beim wachsenden Netzwerk „ECHT Wiesbaden“ auf der Onlinepräsenz [www.echt-wiesbaden.de](http://www.echt-wiesbaden.de) entdecken. Dort findet man zum Beispiel auch die „Vielfalterei“ in der Kiedricher Straße, eine Werkstattgemeinschaft aus Handwerkern und Gestaltern. Mode als Handwerk steht im Mittelpunkt bei der großen „Mode aus Meisterhand“-Couture-Schau mit Kreationen Wiesbadener Maßschneide-Ateliers am 15. September im Meistersaal der Handwerkskammer Wiesbaden.

# Spiel mit Emotionen

JE ATTRAKTIVER, DESTO BESSER: DAS GILT NICHT NUR AUF LAUFSTEGEN, SONDERN AUCH BEI GESELLSCHAFTSSPIELEN. IN DEUTSCHLAND GIBT ES NUR WENIGE ILLUSTRATOREN UND GRAFIKER, DIE BRETT- UND KARTENSPIELE VERSCHÖNERN. EINER VON IHNEN LEBT UND ARBEITET IN WIESBADEN.



Oliver Schlemmer hat den sicheren Blick für Details

Oliver Schlemmer freut sich über einen toten Fisch. Das Tier starrt mit seinen schwarz-gelben Augen ins Leere. Aus seinem Rücken wachsen rote Flossen, aus dem Mund hängt eine Zunge. Die Zeichnung auf einer Spielkarte polarisiert. Im Internet diskutieren Spieler darüber. „Das ist super. Normalerweise ruft die Grafik von Brettspielen keine Emotionen hervor. Durch den Fisch wird über meine Arbeit gesprochen“, sagt Schlemmer. Spiele-Illustratoren sind in Deutschland außerhalb der Szene meist unbekannt. Die Verlage verstecken ihre Namen in Anleitungen oder auf der Schachtelrückseite – selbst wenn sie so gute Arbeit abliefern wie der 41-jährige Wiesbadener.

#### Wichtige Preise abgeräumt

Schlemmer ist seit 2010 im Geschäft und arbeitet hauptsächlich für Queen

Games. Innerhalb von zwei Jahren hat er alle wichtigen Preise gewonnen. Er bebilderte „Fresco“ und erhielt dafür den Spielegrafikpreis „Graf Ludo“. Außerdem illustrierte er „Kingdom Builder“, das aktuelle Spiel des Jahres. Trotz der Auszeichnung würde Schlemmer bei einer Neuauflage auf dem Spielplan gerne etwas ändern: die Brücken. Diese sind wie Ohrringe oder Perlenketten. Sie sind reine Zierobjekte ohne Funktion. Die Schlemmer sollten unterhalten, die Grafik aufpeppen und noch interessanter machen. Genau wie eine Kette, die sich um den Hals einer schönen Frau schmiegt. Viele Spieler erkennen das nicht und denken, dass die Brücken eine Bedeutung hätten.

Bevor Schlemmer loslegt, bekommt er vom Verlag in der Regel die Spielanleitung und/oder einen Prototypen

zugeschickt. Das ist das Spiel im Rohzustand. Die Autoren testen damit die Mechanik und Abläufe. Wie ein Prototyp aussieht, ist oft egal. Hauptsache, er funktioniert. Doch sobald sich ein Verlag entscheidet, den Prototypen in ein fertiges Produkt zu verwandeln, kommt Schlemmer ins Spiel. Zusammen mit den Redakteuren legt er die Optik fest. Eine wichtige Aufgabe: Es ist ein großer Unterschied fürs Spielempfinden, ob man eine mittelalterliche Festung verteidigt oder eine Comic-Burg. Fingerspitzengefühl ist gefragt. Einerseits sollen die Zeichnungen begeistern, andererseits müssen sie funktionieren. „Eine gute Grafik verdeutlicht und visualisiert erstens die Spielregeln, zum Beispiel durch Symbole und Piktogramme“, sagt er. Zweitens soll sie unterhalten. Details wie Ritter, Pferde oder Kisten machen Lust auf das Spiel: „Drittens belohnt eine gute Grafik die Spieler. Die meisten Menschen freuen sich, wenn sie schicke Siegpunktekarten sammeln dürfen.“

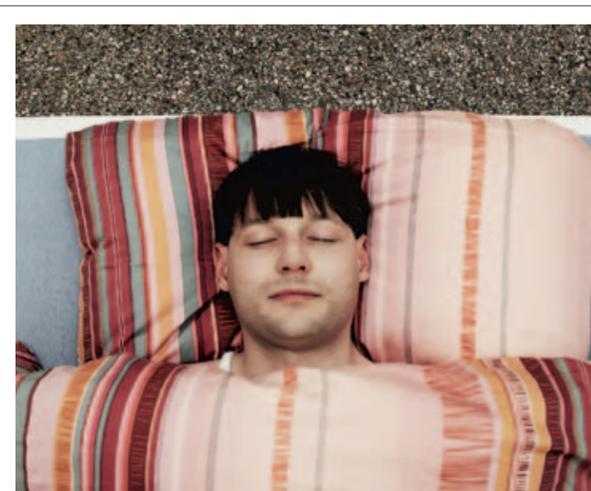
#### Weltweiten Geschmack treffen

Besonders gut gelungen ist Schlemmer der Belohnungseffekt bei „Fresco“. In der Mitte des Spielplans prangt – der Name verrät es schon – ein

Fresco. Darauf fliehen Adam und Eva aus dem Paradies, schwimmt die Arche Noah durch Wolken und strahlt das Goldene Kalb. Plättchen um Plättchen legen die Spieler das Gemälde frei. Erst am Spielende sehen sie das komplette Bild. Wie bei der Mode ist auch der Geschmack bei Spielgrafiken von Land zu Land unterschiedlich. „Viele Deutsche nehmen Gesellschaftsspiele nicht als Kulturgut war, sondern im wahren Sinne des Wortes leider immer noch als Spielereien. Meine Zeichnungen für deutsche Spiele erinnern deshalb oft eher an Bilderbücher“, sagt Schlemmer. „In Amerika ist das anders. Hier sind meine Bilder farbenfroher und wilder.“ Eine besondere Herausforderung ist es, wenn ein Spiel in mehreren Ländern mit ein und derselben Grafik erscheint. Dann muss Schlemmer den Geschmack von möglichst vielen Menschen treffen. Bei „Kingdom Builder“ ist ihm das gelungen. Er malte Wälder und Wüsten, Einsiedler und Ritter – und einen Fisch mit roten Flossen und schwarz-gelben Augen.

Sebastian Wenzel  
Fotos Heinrich Völkel und  
Andrea Diefenbach

Das Spiel des Jahres – illustriert in Wiesbaden



**DER KOPF GUCKT  
IMMER OBEN RAUS.**  
SPAR NICHT AM FRISEUR.

komm zu schönschräg.

schönschräg (haare machen, schöne sachen)  
georg-august-zinn-straße 2, 65183 wiesbaden  
fon 0611 974 53 72, schoenschraeg.com

SCHÖN

SCHRÄG

haarschnitte  
kunst  
kaffee  
musik  
tee  
menschen  
blumen  
fönen  
duft

**SCHNITTPUNKT**

Westendstraße 12 · Wiesbaden · Telefon 0611-40 44 20  
www.imschnittpunkt.de



„Mode aus Meisterhand“

Couture-Schau am 15. September 2012 um 16:00 Uhr

Modekreationen von drei Wiesbadener Maßschneider-Ateliers, Schmuck von drei Wiesbadener Gold- und Silberschmiedern und Frisuren eines Wiesbadener Friseurstudios  
Handwerkskammer Wiesbaden, Meistersaal, Bierstädter Straße 45, 65189 Wiesbaden

Die Couture-Schau findet anlässlich des bundesweiten „Tag des Handwerks“ am 15. September 2012 statt.



Handwerkskammer  
Wiesbaden

**VECONA VINTAGE**  
KLEIDSAMES & STILVOLLES

Elegante Mode im Stil der 1920er bis 40er Jahre für Damen und Herren.  
Vereinbaren Sie eine unverbindliche Anprobe in unserem Salon unter 0611-5046656

[WWW.VECONA-VINTAGE.COM](http://WWW.VECONA-VINTAGE.COM)

**Anorock, der**

Das ideale Kleidungsstück für Rockkonzerte unter freiem Himmel.

1))) Atelieransicht, Alexandra Deutsch bei der Arbeit an einem Liegeobjekt

2))) Bailando, 2009, geschöpftes Papier, Pigmente, Beize, 73 x 82 x 27 cm, Detail

3))) Kikiru, 2012, geschöpftes Papier, Pigmente, Beize, 43 x 50 x 18 cm

4))) Raices rojas, 2010, Textil, Kunststoff, Stahldraht, Performance mit Cristina Maria Ovalle, Medellin, Kolumbien 2010

))) 2



Alexandra Deutsch erfindet Objekte aus handgeschöpftem Papier und Textilien, die ihre Exotik gegen allzu schnelle Zuordnungen behaupten. Während ihrer Arbeitsaufenthalte in Südamerika oder 2012 in Indien saugt sie die Energie tropischer Welten auf, in denen ihre Wesen genauso ein Zuhause finden könnten wie auf fernen Planeten. In der Zusammenarbeit mit Tänzern bekommen einzelne Objekte eine zusätzliche Geschichte, werden im Raum bewegt und verschmelzen mit dem Körper der Tänzer. Bevor ihre neuen Objekte ab Oktober in den Kunstvereinen Marburg und Heinsberg sowie im Kunstforum Seligenstadt zu sehen sind, lädt die Künstlerin ein Wochenende in ihr Atelier im Rheingauviertel ein.

Offenes Atelier am Samstag, den 29. und Sonntag, den 30. September, jeweils von 15 bis 20 Uhr.

))) 4



# Textile Tropen-Energie

ATELIER ALEXANDRA DEUTSCH  
RÜDESHEIMER STRASSE 36  
65197 WIESBADEN  
WWW.ALEXANDRA-DEUTSCH.DE

))) 1



))) 3

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-wiesbaden.de

Weniges ist so schnelllebig wie die Welt der Restaurants, Bars und Clubs, auch und gerade auf dem unberechenbaren Wiesbadener Gastropflaster. Die aktuellen Neueröffner stehen mit einer entsprechenden Portion Respekt, aber auch mit Enthusiasmus und Selbstbewusstsein in den Startlöchern. Und sie scheinen das zu haben, was manchen Schnellschuss-Gastronomen fehlt: klare und durchdachte Konzepte.

Der Stadtentwicklungsgesellschaft SEG und ihrem Chef Andreas Guntum dürfte ein Stein vom Herzen gefallen sein, als „die hofköche“ ihre Zusage machten, sie würden das nach dem insolvenzbedingten Aus des „Stammhaus Balzer“ seit Ende April verwaiste Kleinod am schwierigen Standort Kleine Schwalbacher Straße übernehmen – wenn auch nur auf Zeit. Der Name ist Programm: „Gastspiel“ heißt das viel versprechende Abenteuer, das vom 1. September bis zum 28. Februar wieder Leben in die leere Bude bringen soll. Unter Regie von Christoph Holderrieth entsteht eine Art Pop-Up-Restaurant, oder auch, wie es der Macher in Anspielung auf sein eigentliches Metier nennt, „das längste Catering-Event des Jahres“. Der Aussicht, jetzt für den fest definierten Zeitraum ein Restaurant zu betreiben, konnte er – „in Absprache mit der Familie und mit der Bündelung aller Kräfte für dieses halbe Jahr“ – nicht widerstehen: „Klar ist, dass ich das auf mein übliches Arbeitspensum draufatteln muss.“ Er wird wohl ein Workaholic auf Zeit.

## Hauptspeisen im Glas

„Kleine Auswahl an großen Köstlichkeiten, große Auswahl an kleinen Köstlichkeiten“ werden dienstags bis freitags von 12 bis 22 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr angeboten, also zum Mittagstisch, zum Abendessen oder einfach zwischendurch. „Regional und nachhaltig“ soll Küchenchef Max Reif beim Schreiben seiner Einkaufsliste denken. Wer die Hofköche kennt, weiß, dass es auf den Tellern nie langweilig wird, schon gar nicht beim „Menü der Köstlichkeiten“ mit Hauptspeisen im Glas. „Wohlfühl-Portionen“ will Holderrieth servieren und meint damit, dass man seinen Laden stets gut gesättigt, aber nicht überfüllt verlässt. Der Macher brennt drauf, in diesem „Schmuckstück“, wie er es nennt, seine vie-

Die Vorfreude auf ihre bevorstehenden Neueröffnungen steht sowohl Nathalie und Jennifer Dienstbach als auch Christoph Holderrieth ins Gesicht geschrieben



## Neueröffnungszeiten

IM FRÜHEREN CLÖEB FRISCH ERÖFFNEN ZWILLINGSSCHWESTERN EIN FRANZÖSISCHES RESTAURANT, IM BISHERIGEN STAMMHAUS BALZER GEBEN HOFKÖCHE EIN GASTSPIEL. DURCH DIE WIESBADENER GASTROWELT WEHT EIN WOHLTUENDER WIND.

len Ideen – auch für eigene Veranstaltungen und bei der Vermietung der Räumlichkeiten für Privat- und Firmenfeiern – auf zwei Etagen in die Tat umzusetzen. Auf eine davon darf man besonders gespannt sein: „Chef kocht Schweinereien“ nennt er einen Abend nicht unbedingt für Feinschmecker, sondern für Alles-Esser wie ihn selbst. Ausgewiesene Feinschmecker sind die Zwillingsschwestern Nathalie und Jennifer Dienstbach, die der Eröffnung ihres Restaurants „Les Deux“ am 22. September in der Unteren Albrechtstraße entgegenfiebert. Bis dahin haben sie noch viel zu tun und schuften fast rund um die Uhr. Der mehrjährige Betrieb des Szenetreffs „Clöeb Frisch“ hat deutliche Spuren hinterlassen. Damit sie auch nach der Eröffnung viel zu tun haben, setzen die 30-jährigen auf Bodenständigkeit. Sie wollen keine Haute Cuisine servieren, auch wenn sie das – nach Ausbildungen bei Spitzenkoch Harald Wohlfahrt im Schwarzwald und in der Paul Bocuse Akademie in Lyon – locker könnten. Gute Qualität, aber

nicht abgehoben, lautet auch ihre Devise. Gutes Essen und Kochen sei in ihrer deutsch-französischen Familie seit jeher große Leidenschaft, erzählen sie. Tartines französischer Art, Entrecote mit selbstgemachten Pommes und Sauce Bernaise, Früchte-Tartes, Galettes, Crepes und „vielleicht einmal im Monat etwas richtiges Extravagantes“ soll auf einer kleinen feinen Karte stehen – „und freitags Fisch“.

„Frisch auf den Tisch“ lautet das Versprechen im Manteuffel, das Mitte Juli in der Klarenthaler Straße 26 gegenüber vom Elsässer Platz eröffnet hat. Eine Institution aus dem Inneren Westend, das seit einer gefühlten Ewigkeit in der Frankstraße ansässige Thai-Restaurant Pattaya, hat nun an einem ganz anderen Ort ein weiteres Restaurant eröffnet: auf der noblen Taunusstraße, in den Räumen des ehemaligen Brown Sugar. Sushi One gibt's seit kurzem gleich zweimal in der Innenstadt – zusätzlich zum Standort in der Schulgasse jetzt auch in der Webergasse. Nachjustiert hat Sascha Poklikay sein „Gesunde Fast

Food“-Konzept bei greenline in der Grabenstraße, das er zu einem „echten“ Restaurant ausgebaut hat und nun auch abends vegan-vegetarisches anbietet. Ein Happy End soll auch endlich der Wiesbaden-Start des „Restaurante y Bar Mexicano“ namens „Enchilada“ nehmen. Wo zuletzt lange die Hemingway Lounge und zuallerletzt lange gar nichts war, hat Erkan Tan nach dem „Soft Opening“ Ende August für Mitte September mit auflagenbedingter mehrmonatiger Verspätung die offizielle Eröffnung angekündigt. Das „Puro México“-Konzept, das deutschlandweit schon an fast dreißig Standorten zündet, soll nun auch die Wiesbadener begeistern.

Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns auch eine unerfreuliche Nachricht aus der Gastrowelt: Das Bistro Myers's in der Seerobenstraße, musste kurzfristig schließen. Näheres hierzu auf sensor-wiesbaden.de

Dirk Fellinghauer  
Fotos Heinrich Völkel und  
Andrea Diefenbach



Action und Entspannung – Mit 400 PS braust Hilmar Hoenes von On Water seine Gäste über den Rhein

#### DER GROSSE TEST

# Schiffs- und Bootstouren

Kleine Auszeit gefällig? Raus aus dem Stadtgetümmel, hinein in die Natur und das Leben genießen. Mit dem Rhein vor der Tür bieten sich tolle Möglichkeiten für Ausflüge auf dem Wasser. Von der gemütlichen Dampferfahrt ins UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal bis hin zur actionreichen Tour mit dem Motorboot.

#### Für jeden Anlass

Schon in der zweiten Generation schippert Burkhard van de Lücht Ausflugsflieger über den Rhein. Sein Vater gründete das Familienunternehmen 1978 in Oestrich-Winkel. Noch heute geht es von dort aus mit den beiden Schiffen „Robert Stolz“ oder „Willy Schneider“ auf das Wasser. Bis einschließlich September schippert van de Lücht immer sonntags einmal rund um die Naturschutzinsel Mariennanaue durch den ma-

lerischen Rheingau. Die Tour startet mittags um 12 Uhr. Bis 18 Uhr kann an verschiedenen Anlegestellen zu- und ausgestiegen werden. Eine Rundfahrt dauert knapp zwei Stunden. Außerdem kann man die beiden Schiffe der Firma Charterliner van de Lücht für jeden erdenklichen Anlass mieten. Familien- und Betriebsfeiern können so auf dem Wasser ausgerichtet werden, wie auch Tagungen, Seminare, nächtliche Disko-Partys oder schwimmende Weinproben. Bis zu 200 Personen finden bei diesen Ausflügen Platz und selbst Hochzeiten sind möglich. Der Charterservice steht das ganze Jahr zur Verfügung.

Charterliner van de Lücht  
65375 Oestrich-Winkel, Tel. 06723/4437, [www.charterliner.de](http://www.charterliner.de)  
Preise: Fahrt Mariennanaue: Erwachsene 10€, Kinder 5€

#### Der Klassiker

Die „Köln Düsseldorf Deutsche Rheinschiffahrt“ gibt es bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts. Mit einer Flotte von 14 großen Personenschiffen ist die KD heute deutscher Marktführer in ihrer Branche. Angeboten werden Fahrten auf Rhein und Mosel. Der Großteil der Dampfer ist aber auf dem Rheinabschnitt zwischen Köln und Mainz unterwegs.

Während der Hauptsaison zwischen April und Oktober finden auf dieser Strecke pro Tag mehrere hundert Abfahrten statt. Die Anlegestelle der KD in Mainz befindet sich am Adenauerufer auf der Höhe des Rathauses. Von dort aus kann man täglich Richtung Mittelrheintal starten. Zwischen Mainz und Boppard verkehren moderne Linienschiffe. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Touren mit Rückfahrt nach Mainz, beispielsweise eine Fahrt nach Rüdesheim mit Aufenthalt und der Möglichkeit, das Niederwalddenkmal mit einer Kabinenbahn zu besichtigen. Ganz ähnliche Ausflüge bietet die KD nach Bacharach und zur Loreley, Landschaftserklärungen an Bord inklusive. Wer ein Faible für alte Zeiten hat, kann seine Tour durch den Rheingau mit dem historischen Schaufelradschiff „Goethe“ unternehmen. Es wurde 1913 gebaut, im Zweiten Weltkrieg durch einen Bombentreffer versenkt und später gehoben und reaktiviert.

Auch zwei Eventschiffe gehören zur Flotte, sie fassen über 1.000 Personen und sind mit neuester Technik und jeder Menge Platz für Großveranstaltungen ausgestattet. Darüber hinaus werden Themenevents angeboten, wie Feuerwerks- und Partyfahrten und auch in Frankfurt ist während der Saison täglich ein Schiff für einstündige Panoramafahrten auf dem Main unterwegs. Die Möglichkeiten für Unternehmungen mit der Köln Düsseldorf sind vielfältig, außerdem gibt es Spartarife für Gruppen, Familien, Senioren, Studenten und Kinder.

KD Mainz  
Adenauerufer Mainz, Tel. 06131/232800, [www.k-d.de](http://www.k-d.de)  
Preise: Rüdesheim-Tour: 26,70 Euro pro Person, Nostalgie-Tour mit der „Goethe“: 35,20€, Panoramafahrt Frankfurt: 8,60€

#### Kurzurlaub auf dem Rhein

Den will Hilmar Hoenes, Inhaber von „On Water“, seinen Kunden bieten. Vor sechs Jahren gründete er das Unternehmen als Wake-

board-Schule, mittlerweile hat er es zur Bootsschule ausgebaut und verfügt über Jet Skis, Motorboote und sogar ein Hausboot. Entscheidet man sich dafür, das Motorboot zu chartern, fährt der Chef einen persönlich mit einer sportlichen Mastercraft über den Rhein, braust mit 400 PS vorbei am Biebricher Schloss und dem Schiersteiner Hafen. Je nach Buchung kann es bis ins Mittelrheintal gehen. Wer möchte, kann sich während der Tour auf dem Wakeboard probieren, ansonsten macht man es sich in den Ledersitzen bequem und genießt den Fahrtwind und die Aussicht. Bei sonnigem Wetter und mit Musik im Hintergrund kommt da Urlaubsfeeling auf. Ein Motorboot fasst maximal 12 Personen. Mit mehreren Booten können bis zu 45 Personen gleichzeitig hinaus auf das Wasser, sodass sich das Angebot auch für größere Gruppen und Firmenevents eignet. Das Hausboot am Mainzer Winterhafen kann für Meetings, Workshops oder Partys gemietet werden. Es verfügt über einen Seminarraum und eine Lounge, eine kleine Küche, ein WC, Grill und ein Sonnendeck.

On Water  
Victor-Hugo-Ufer 22, Mainz  
Tel. 0177/6320704, 06131/4956840  
[www.onwatersports.de](http://www.onwatersports.de)  
Preise: Motorboot 400 PS: 500€ pro Std., Hausboot: vier Std. ab 500€

#### Action pur

Noch etwas rasanter gestaltet sich ein Ausflug mit einem Highspeed-Festrumpfschlauchboot der Firma „actionboot“ am Schiersteiner Hafen. Hier muss man sich ordentlich festhalten, denn nach einer kurzen Sicherheitseinweisung geht es mit bis zu 130 km/h über den Rhein. Wer für Anlässe wie einen Junggesellenabschied oder einen Geburtstag auf der Suche nach einem adrenalin-geladenen Event ist, wird hier fündig. Die etwa 15-minütige Fahrt ist wie Achterbahnfahrten auf dem Wasser, in engen Kurven manövriert das Boot durch das kühle Nass, hebt teilweise komplett ab und fliegt über die Wellen.

Neben Gruppentouren für sechs bis zwölf Personen bietet das Team von actionboot einmal im Monat sonntags einen Termin an, an dem Einzelpersonen mitfahren dürfen. Das Highlight ist die dreistündige Tour zur Loreley als moderierte Weinreise, bei der unterwegs ein Sommelier ausgesuchte Weine aus dem Rheingau verkostet und Geschichten über die Region erzählt. Die schnellen Boote sind übri-



Startklar für einen Ausflug auf dem großen Fluss



Das ehemalige Frachtschiff AVENTURA wurde mit viel Liebe zum Detail umgebaut

gens nicht nur jetzt in der warmen Jahreszeit unterwegs, auch im Herbst und Winter kann man ausgestattet mit Kälteschutzanzug, Mütze und Skibrillen seinem Drang nach Abenteuer auf dem Rhein nachgehen.

actionboot.de  
Schiersteiner Hafen, Wiesbaden  
Tel.: 0177/3464030, 0151/18498785  
Preise: für 6 Personen ab 399€, Einzeltickets: 139€, 3 Std. Loreley-Tour für 12 Personen: 1.999€

#### Nostalgische Schönheit

Ein ganz anderes Konzept bieten Hans J. Pawils und Margarete Weibenstein auf der „AVENTURA“. Das

1938 erbaute Küstenmotorschiff ist in Deutschland das älteste seiner Klasse und war früher ein Frachtschiff, das mit einer Ladekapazität von 300 Tonnen sowohl auf dem Rhein als auch auf hoher See unterwegs war.

1992 verwirklichte Pawils, früher selbst Seefahrer, seinen Lebensstraum: Er kaufte die AVENTURA und baute sie mit seiner Partnerin und viel Liebe zum Detail zu einem Fahrgast-Kabinenschiff um. Seit 1996 können so auf zwei Decks ganzjährig Feiern, Seminare oder Tagungen für bis zu 70 Personen stattfinden. Sogar Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela

war schon zu Gast. Das Schiff verfügt über eine moderne Ausstattung mit Bar, Küche und vier maritimen Doppelkabinen mit jeweils eigenem Bad, sodass auch längeren Ausflügen nichts im Wege steht. Der Innenraum des Schiffes gleicht einem kleinen Museum. Wer möchte, kann außerdem in der seemännischen Bibliothek stöbern oder die Kommandobrücke mit ihrem historischen Steuer und den alten Seekarten besichtigen. Die AVENTURA liegt zwar in Mainz-Kastel, fährt jedoch auch gerne dort ab, wo es der Kunde möchte.

AVENTURA Charter Tours  
Tel. 06134/188870

[www.aventura-online.de](http://www.aventura-online.de)  
Preise: Grundcharter (drei Std.): 1.400€ zzgl. MwSt., jede weitere Stunde 390€

#### Weitere Anbieter:

[www.schiffahrt-nikolay.de](http://www.schiffahrt-nikolay.de)  
[www.primus-linie.de](http://www.primus-linie.de)  
Bootsvermietung Hener Marin:  
[www.henermarin.de](http://www.henermarin.de)  
[www.roesslerlinie.de](http://www.roesslerlinie.de)  
Motoryacht-Charter: [www.seitenmacher-holiday.de](http://www.seitenmacher-holiday.de)

Sophia Weis  
Fotos Elisa Biscotti

**Besser Essen & Trinken & Feiern im Restaurant Rudersport 1888**

Das Restaurant im Kulturdenkmal mit Terrasse, Rheinblick und Saal für Events bis 150 Personen

Rudersport 1888 · Uferstraße 1 · 65203 Wiesbaden · Telefon 0611 5328 225 · [restaurant@rudersport1888.de](mailto:restaurant@rudersport1888.de)

Engelstein durch

**RHEIN-MAIN  
GEHT  
AUS!**

JULY 2011

Das besten Restaurant im Rhein-Main-Gebiet

# Pfand drauf!

ZWEI JUNGE WIESBADENER SETZEN IHRE PRAGMATISCHE PFANDKISTEN-IDEE IN DIE TAT UM – RÜCKEN- UND GEGENWIND INKLUSIVE

Steve (links) und Nico wollen Pfandsammlern den Griff in die Mülltonne ersparen



Ich laufe durch die Stadt, es ist heiß. Schnell in einem der zahlreichen Kioske ein erfrischendes Getränk gekauft. Ah, das tut gut. Die Flasche ist schnell geleert. Wohin nun mit dem Ding? Ist Pfand drauf. Klar, ist ja auch gut so. Wohin denn nun damit? In die Tasche gestopft? Nein. Auf dem Weg zu wochenendlichem Amüsement in der Hand halten? Nein, das versprache ein nur mäßig unbeschwertes Freizeitgefühl. Also rein damit in den nächsten städtischen Müllbehälter.

Stopp, alles auf Anfang. Beginnen wir die Geschichte neu: Ich laufe durch die Stadt (der Mittelteil ist bekannt...) Aber jetzt entsorge ich die geleerte Pfandflasche nicht im Müll, sondern in einer speziellen Pfandkiste, die an einem Laternenmast hängt. Kennen Sie nicht? Dann ist Ihnen wohl noch keine solche Kiste begegnet: eine der Pfandkisten, die die Freunde Nico Becher und Steve Hoffmann in Eigenregie in der Wiesbadener Innenstadt anbringen. Es geht ihnen nicht nur um die korrekte Wiederverwertung, um Schonung der Ressourcen. Nico Becher und Steve Hoffmann geht es vorrangig um die Menschen: „Auf der Suche nach Pfand durchsuchen Sammler tagtäglich die städtischen Müllbehälter nach Pfandgeld bringenden Flaschen. Dass das Wühlen im Müll entwürdigend, unhygienisch und mitunter nicht ganz ungefährlich ist, liegt auf der Hand.“

## Zwei, die handeln

Angeregt durch Aktionen wie „Pfand gehört daneben“ und „LemonAid“ starteten Nico, der Fotograf, und Steve, der Informatiker, im Frühjahr ihre eigene Aktion. Sie sägen leere Pfandkisten zur Hälfte auf (so, dass Spannung darauf ist), überkleben alle Seiten mit der Bezeichnung „Pfandkiste“ (Schleichwerbung ist selbstverständlich tabu) und befestigen sie mit Kabelbindern und Gaffa-Tape an Pfosten:

„Wir waren überrascht von dem positiven Feedback. Wir haben direkt Hilfe beim Aufhängen bekommen. Es war toll, wie schnell die Leute von der Idee überzeugt waren.“ In den Kisten finden diverse Flaschentypen Platz. Und da klassische Getränkeboxen über durchbrochene Böden verfügen, kann Regenwasser direkt abfließen. Eine saubere Sache, schnell umgesetzt und ein klein wenig Charity im Vorbeigehen.

## Warten auf Gespräch mit der Stadt

Ob Bahnhof oder Schlachthof: Nach wenigen Tagen sind die Kisten immer wieder verschwunden. Die Stadt Wiesbaden beteuert nach Angaben der Initiatoren, die Beseitigung nicht in Auftrag gegeben zu haben. Nico und Steve suchen also den Kontakt zur Stadt, erhoffen sich eine offizielle Lösung, gerne mit professionell gestalteter Kiste und optimaler Befestigung. Ideen, wie das aussehen kann, haben sie, und die Stadt signalisierte bereits ein gene-

relles Grundinteresse. Doch leider, berichten die Initiatoren der Pfandkisten-Aktion, kam es noch nicht zu dem versprochenen Gespräch mit Birgit Zeimetz (CDU), Dezernentin für Bürgerangelegenheiten und Grünflächen: „Es wäre schön, wenn man ein Konzept finden könnte, Hand in Hand mit der Stadt etwas auszuarbeiten. Ein komplettes Bundessystem wäre die perfekte Lösung für uns. Wenn es eine offizielle Kiste mit Logo gäbe.“

Falls keine offizielle Lösung zustande kommt, wünschen sich die beiden eine Karte, auf der geeignete Masten ausgewiesen werden. Denn diese sind keineswegs ausschließlich in städtischem Besitz und rechtliche Probleme vorprogrammiert. Eine solche „Mikrolösung“ könnte ihnen (und den Nachahmern, die es schon jetzt gibt) gewähren, weiterhin Kisten aufzuhängen und keine Bußgelder zu riskieren.

Ein TV-Sender hat bereits Kontakt zu den Wiesbadenern aufgenommen. Ob das Medieninteresse Schwung in die Kiste bringt? Vielleicht ergreift Wiesbaden bald offiziell die Initiative und wird zum deutschlandweiten Vorreiter? Sicher stellt die Pfandflasche nicht das eigentliche Problem dar. Es handelt sich hier vielmehr um die Folge eines umfassenden sozialen Problems. Ziel sollte soziale Gerechtigkeit mit einer ausreichenden Grundversorgung aller sein, so dass es niemand mehr nötig haben sollte, sich mit dem Sammeln von Pfandflaschen über Wasser zu halten. Die Aktion vermag eine Problematik aufzuzeigen, die vielleicht nicht jeder sehen will. „Aber eigentlich“, so die Pfandkisten-Aktivistin, „ist es nur 'ne Kiste, die da hängt, um Leuten zu helfen.“

Inka Mahr

Fotos Mary Goldfinger



Und wieder hängt eine Kiste – fragt sich nur, wie lange



## sensor Radtour – der Nachbericht

IM „SOMMER“ 2012 GAB ES REGEN, GEWITTER, GRAUEN HIMMEL – UND ES GAB DEN 30. JUNI. DER SONNENSCHNEIN-TAG! DER PERFEKTE „RADELN MIT SENSOR MAINZ & WIESBADEN“-TAG.



Die ganze Truppe nach halber Strecke und Mittagsmahl beim Weingut Breidscheid



Wer hätte gedacht, dass 50 Kilometer Strampelei so viel Spaß machen können? Den fünf Glücklichen, die sich eines der fünf E-Bikes vom Radladen „die radgeber“ ergattert hatten, sowieso. „Ohne Mühe bergauf und bergab erst recht, extrem leichte Turbo-Power ohne viel Dazutun, ein wahrer Segen“, zeigten sie sich gespannt. Ansonsten bot sich beim Blick auf die große Radlertruppe ein Bild so bunt wie die beiden Städte, die einträchtig vereint unterwegs waren: Vom Klapprad („Ich habe heute Morgen bemerkt, dass mein eigentliches Rad nicht einsatzfähig ist, aber ich hatte mich so gefreut auf die Tour, dass ich unbedingt dabei sein wollte“) bis zum imposanten Profibike, von Jeans und Shorts bis zur fachgerechten Radlerhose reichten Outfits und Equipments – gefahren und getragen von sensor-Lesern aller Couleur. Im Laufe des ebenso langen wie kurzweiligen Tages knüpften wir so viele nette Kontakte, dass man kaum bemerkte, wie nebenbei Kilometer um Kilometer bewältigt wurde. Vorbei an Flusslandschaften, Weinständen,



Leichte Desorientierung beim Überqueren der Fahrbahn

Straußwirtschaften und Ami-Kampfbetrieben gab es einiges zu sehen und zu erleben.

## Vereinigung vorm Schloss

Vor dem Biebricher Schloss „vereinigen“ sich „die Mainzer“ und „die Wiesbadener“ und machten sich unter kompetenter Leitung des fotografierenden Guides Andreas Coerper erwartungsfroh auf den Weg entlang

des Rheins. Die erste Pause gab's in Hattenheim. Direkt aus dem Weinfass heraus servierte Schloss Schönborn Snacks, kühle Erfrischungen und für manche auch das erste Weinchen. Von Oestrich aus setzte die Fähre uns passgenau über ans andere Ufer nach Ingelheim. Jetzt war es nur noch ein Katzensprung, allerdings ein ganz schön steil ansteigender, bis zum Weingut Breidscheid, wo sich alle

kulinarischen Wünsche fast wie von selbst erfüllten – vielen Dank für die Übernahme der Rechnung an die spendable Sparda Bank. Zwei Stunden wurde in herrlicher Lage mit schönster Weinberg-Aussicht relaxt, so dass es bestens gestärkt zurück Richtung Mainz ging. In friedlicher Absicht nahm die sensor-Truppe kurz das Airfield Finthen in Augenschein, wo die US Army Häuserkampf übt. Von da an ging's bergab – durch Finthen und Gonsenheim bis zum Maleten-Biergarten, wo ein Großteil der Mainzer in freudiger „Wir haben es geschafft“-Laune feucht-fröhlich einkehrte, während die Wiesbadener noch die letzte Etappe zurück vor sich hatten und sich auf den Weg über den Rhein machten.

Das war schon eine duftige Sache, sodass direkt Ideen für weitere sensor-Unternehmungen ausgebrütet wurden. Kanufahren, Schnitzeljagd & Co stehen nun schon mal auf der Ideenliste. Mal schauen, was wir in die Tat umsetzen werden. Und das nächste sensor-Radeln dürfen wir auch nicht vergessen. Wir geben Bescheid.



Großer Anker, mindestens ebenso große Pläne: Dominik Hofmann und Abi von Schnurbein freuen sich, dass ihr „heimathafen“ endlich in Betrieb ist. Unterstützt werden sie auch von Dominiks Frau Sabrina

## Allein gemeinsam

**KREATIVE TUN ES ÜBERALL: SIE ARBEITEN IN CAFÉS, AUF DEM BALKON ODER IN PARKS. ZUM GELDVERDIENEN BRAUCHEN SIE OFT NICHT MEHR ALS EINEN LAPTOP MIT INTERNET-VERBINDUNG. AUCH IN WIESBADEN TREFFEN SICH DIE SELBSTSTÄNDIGEN VERMEHRT AN ORTEN, FÜR DIE ES KEIN DEUTSCHES WORT GIBT...**

Normalerweise ist der Anglizismen-Index des Vereins „Deutsche Sprache“ immer auf dem neuesten Stand. Doch dieser Begriff überfordert die Datenbank. Wer nach dem Wortpaar „Coworking Space“ sucht, findet keinen Eintrag. Dabei existieren Coworking Spaces schon seit Jahren. In den USA, in Berlin und inzwischen auch vermehrt in Wiesbaden. Der Begriff beschreibt einen Ort, an dem mehrere Freiberufler, Selbstständige oder neu gegründete Internetunternehmen arbeiten. Jeder für sich und

doch alle gemeinsam. Ein Coworking Space ist wie eine temporäre Bürogemeinschaft, in der sich die Kreativen gegenseitig helfen und austauschen. Sie empfehlen sich weiter und vermitteln einander Aufträge.

### Mietvertrag über einen Tag

Die Mietverträge sind flexibel. Es gibt Tages-, Wochen- und Monatsangebote. Schreibtische, Stühle und ein Internetzugang sind vorhanden. Die Unternehmer müssen nur ihre Rechner aufklappen und loslegen. Typi-

sche Coworker sind Menschen, die ihr Geld im Internet verdienen. Und davon gibt es auch in Wiesbaden immer mehr.

Im August eröffnete nach langer Vorbereitung und harter Renovierungsarbeit der „heimathafen“ in der Karlstraße, Ecke Adelheidstraße – auch wenn ein Blick durch die Fenster im Erdgeschoss etwas anderes vermuten lässt. In Plastikeimern stapelt sich Geröll. Schraubenzieher und Pinsel liegen auf dem Bo-

den. Demnächst eröffnet hier das heimathafen-Café. In der zweiten Etage, dem eigentlichen Coworking Space, sind die Macher Dominik Hofmann und Abi von Schnurbein, beides weitgereiste und entsprechend inspirierte Endzwanziger, allerdings schon fertig. Auf den Schreibtischen leuchten Lampen und blinken Computerbildschirme. Davor brüten die ersten Mieter Ideen aus: das neugegründete Designstudio „immerwieder“ hat im „heimathafen“ den Anker ausgeworfen. Auch wer nur kurz

anlegen möchte, ist willkommen. Die Tageskarte kostet 12,50 Euro, die Monatskarte zwischen 195 und 295 Euro netto – je nachdem, für welches Paket sich die Coworker entscheiden.

### Netzwerkeffekte inklusive

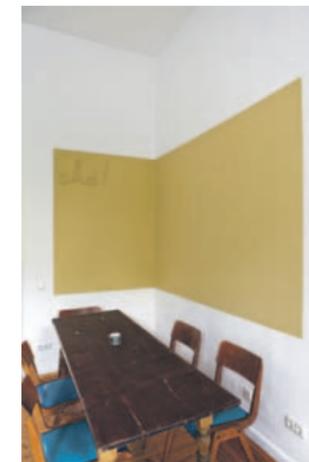
„Im günstigsten Angebot sind ein flexibler Schreibtischplatz, Internet sowie eine angemessene Druckernutzung inklusive. Feste Coworker erhalten einen eigenen Schreibtisch, Schlüssel, Zugang zum Besprechungsraum und ein Regalfach in der Gemeinschaftsküche. Außerdem bekommen sie Rabatte im Café“, sagt Hoffmann. In Zukunft will er noch weitere Dienstleistungen anbieten. Er träumt von einem Steuerberater und einem Rechtsanwalt, die alle Coworker beraten. „Haha! Der heimathafen-Effekt hat zugeschlagen“, jubelten die enthusiastischen Neulinge eine Woche nach Eröffnung auf ihrer Facebook-Seite: „Kaum haben wir eröffnet, läuft das Networking zwischen unseren Coworkern und Kunden auf Hochtouren.“ Beispiele folgen auf den Fuß: „Das Wiesbadener Internet-Startup pixoona war zu Gast in unserem Konferenzraum. Auf dem Weg nach draußen habe ich ihnen unsere Coworker vom Designstudio „immerwieder“ vorgestellt - und bäm: Schon haben unsere Coworker einen Auftrag in der Tasche. Nächste Woche startet das gemeinsame Projekt.“ Und Fotografin Xenia habe noch vor ihrem Einzug die erste Buchung vom „heimathafen“-Erstmietter, dem Webstrategen Sascha Eschmann, in der Tasche gehabt.



Hier sind Hafenarbeiter willkommen



Kleine Geschenke begründen die Freundschaft



Kommunikationszentrum

der im Nizza Loft auf die Verbindung mit einer Veranstaltungs- und Ausstellungsfläche. Die Kunsthalle ist gleichzeitig der repräsentative Empfangs- und Eingangsbereich. Außerdem wird noch ein Gastronom für das angeschlossene „Alleestübchen“ gesucht.

So unterschiedlich wie die Angebote sind die potenziellen Nutzer der Coworking Spaces. In Wiesbaden gibt es laut einer Studie fast 6.000 Beschäftigte in der Kreativwirtschaft. Nicht alle davon sind

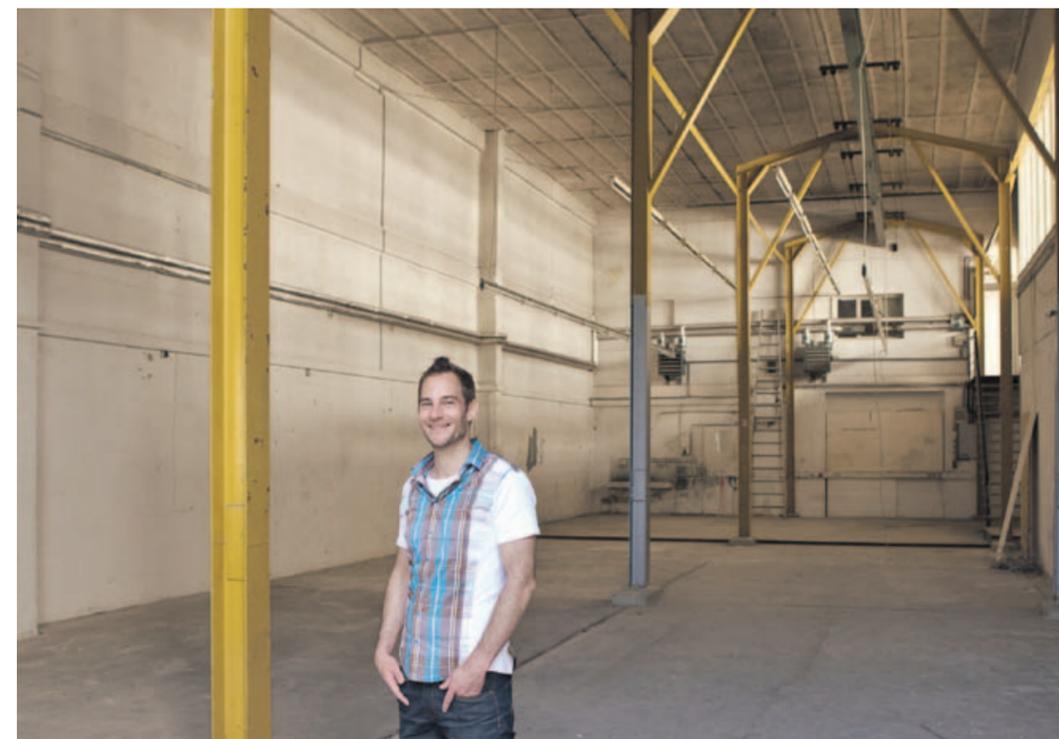
selbstständig. Aber es werden immer mehr. „In den vergangenen Jahren ist die Zahl der atypischen Beschäftigungsverhältnisse in Deutschland deutlich gestiegen“, sagt Ruth Brandherm von der Friedrich-Ebert-Stiftung. In Wiesbaden gibt es laut einer gerade veröffentlichten Studie rund 45.500 „atypische“ Beschäftigungsverhältnisse, das entspricht einem Anteil von knapp 30 Prozent an der Gesamtbeschäftigung. Die Betreiber der Wiesbadener Coworking Spaces haben sich auf diese Entwicklung vorbereitet. Vielleicht

zieht bald auch der Verein „Deutsche Sprache“ nach und findet ein passendes Wort für das Büro der Zukunft. Schließlich sind Coworking Spaces schon längst ein deutsches und nun auch ein Wiesbadener Phänomen.

Sebastian Wenzel  
Dirk Fellinghauer  
Fotos Heinrich Völkel und  
Andrea Diefenbach

<http://heimathafen-wiesbaden.de>  
<http://www.nizza-loft.de>  
<http://www.urbanhouse.de>

Leander Rubrecht steht inmitten seiner Vision



# Perlen des Monats

SEPTEMBER

## Feten

((( 2. sensor Fühle deine Stadt-Party )))

31. August  
Kulturpalast

Mit einer amtlichen Party meldet sich das frische und erfrischende Stadtmagazin aus der Sommerpause zurück. Ab 20 Uhr wird auf dem Sonnendeck gegrillt. Um 22 Uhr geht's gut gestärkt rein in den Kupa - und ins Vergnügen: Mono Girl ist der spektakuläre Liveact des Abends mit faszinierendem hypnotisch-verspielten Elektro-Pop zwischen geheimnisvoller Melancholie und treibender Tanzbarkeit. Das DJ-Team Falk Fatal und I Not Dance wirft anschließend bis in die Puppen Heißes auf die Plattenteller. [www.kulturpalast-wiesbaden.de](http://www.kulturpalast-wiesbaden.de)

((( Taunusstraßenfest )))

31. August bis 2. September  
Taunusstraße



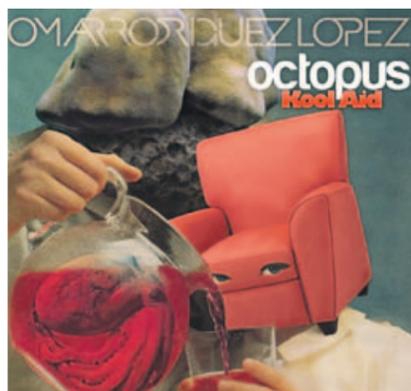
Zum Zehnjährigen feiert sich die edle Meile ausnahmsweise gleich drei Tage lang. Auf den Bühnen stehen feine Künstler der Stadt, wie zum Beispiel Chris & Taylor (Foto, Freitag ab 20 Uhr) mit teilweise eigenem, teilweise gecovertem handgemachtem Pop & Rock, das Rock'n'Roll Quartett mit einer scharfen Mischung aus Rock'n'Roll, Rockabilly und Beat und die Wiesbadener Juristenband. Diverse Showacts sorgen für Kurzweil, den Kleinen wird es auch nicht langweilig, und der Clou wird das 1. Kureck-Golfen für einen guten Zweck. [www.taunusstrasse.com](http://www.taunusstrasse.com)

((( Sternennacht Vol. 3 )))

8. September  
Taunus Auto

Die wiesbaden.eins.de Sternennacht Vol. 3 holt die King Kamehameha Club Band auf die Bühne des Mercedes-Autohauses auf der Mainzer Straße. Die Musiker um Bandleader Mick Woll werden wieder ordentlich einheizen. Und sie kündigen eine Überraschung an, was die Sänger und Sängerinnen auf der Bühne angeht. Außerdem dabei Jacob & Phil Fill, einer der Stil-Überraschungen des letzten Jahres, und DJ Gil, der mit Euphoriegarantie an den Plattentellern wirkt.

## Konzerte



((( Omar Rodriguez Lopez )))

5. September  
Schlachthof

Das nennt man wohl Multitalent. Neben seiner Tätigkeit als Gitarrist und Songwriter für The Mars Volta betätigt Omar Rodriguez Lopez sich noch als Regisseur, Schauspieler, Schriftsteller und als Produzent für sein Label Rodriguez Lopez Productions. Bedenkt man, dass er bereits 25 (!) Soloplaten raus gebracht hat, plus neun The Mars Volta-Alben und sieben Platten mit seiner ersten Band At The Drive In, stellt man sich die Frage, ob dieser Mann überhaupt irgendwann einmal schläft. Heute jedenfalls nicht, da macht er mit seinem Progressive-Rock-Soloprojekt im Schlachthof Station.

((( Stella Roin / In Hope )))

5. September  
Kulturpalast



Sie sind jung, verspielt und lieben die Musik genauso wie das Leben. Stella Roin – ein charmantes Poptrio aus früher Wiesbaden, heute Köln, mit einem unverwechselbaren Sound. Stella, Max und Martin bieten ein musikalisches Potpourri aus Pop, Jazz und dem Spirit der Motown-Ära. Im Mittelpunkt eine sinnliche, warme Stimme, eingebettet im Klangteppich von Martins harmonischen Basslinien und Max' groovigen Drums. Verträumt, schwerelos, angenehm anders. Fast so, als ginge man barfuß durchs Leben. Klar, dass sie auf ihrer ausgedehnten Tour „zu Hause“ Station machen. Vorneweg: Herzlicher Folk von der Zwei-Kopf-Army von In Hope, bestehend aus einem Schnösel und einem Bären, inklusive Geige, Gitarre, Mandoline und Stimmbändern.

## Bühne

((( Theaterfest )))

1. September  
Hessisches Staatstheater

Mit einem großen Theaterfest startet das Staatstheater Wiesbaden in die Spielzeit 2012/13. Ab 14 Uhr könne alle großen und kleinen Theaterfans hinter die Kulissen blicken und sich auf die neue Saison einstellen. Abends nimmt das Ensemble die Zuschauer um 19 Uhr bei der Bühnenshow im Großen Haus mit auf eine aufregende Reise durch die Spielzeit 2012/2013 mit allen Höhepunkten aus Oper, Ballett, Schauspiel, Jungem Staatstheater, Chor und Orchester. Bereits am 30. August steht die erste Premiere ins (kleine) Haus: „Hair“ vom Jugend-Club-Theater. Weitere September-Premieren sind „Aida“ (8.9.), „Candide oder der Optimismus“ (15.9.), Stephen Kings „Misery“ (20.9.), „Alle sechzehn Jahre im Sommer“ (21.9.), „Frühlings Erwachen“ (22.9.) und „Scherbenpark“ (30.9.).



((( Romeo und Julia im Bergkirchenviertel )))

7. und 8. September  
kuenstlerhaus 43

Ein altes Arbeiterhaus mit seinem romantischen Innenhof, mitten im Bergkirchenviertel, bietet die Kulisse für die bekannteste Liebestragödie von William Shakespeare. Fast jeder kennt ihren Verlauf, und doch hofft man bis zum Schluss auf ein Happy End. Hier sind die Zuschauer mitten im Geschehen: Sie essen mit Julia an einem Tisch, Pater Lorenzo schenkt den Wein ein, oder sie tanzen mit Romeo im Hof. Die Teilnehmer sind Teil der Geschichte und erfahren nebenbei mit allen Sinnen, wie der Funke der Liebe vor 100 Jahren übersprang. Mit dem Kauf der Eintrittskarte entscheiden die Theatergänger selbst, ob sie als reicher Capulet oder verarmter Montague in ein Freundschaftsfest in Wiesbaden im Jahre 1912 eintauchen. Dieses Stück spielt das kuenstlerhaus 43 nun schon im siebten Jahr – ein beliebter Klassiker im romantischen Innenhof und im gesamten Haus. Ein Abend, an dem so einiges aus dem Rahmen fällt, mit einem Drei-Gänge-Menü oder einem einfachen bürgerlichen Abendessen und viel Musik. Die Hofköche sorgen für kulinarische Köstlichkeiten, das Duo Terz heizt musikalisch mit Klarinette und Akkordeon ein.

## Film

((( Space Cowboys )))

1. September, 18 Uhr  
Murnau-Filmtheater

1958 sollte das Team Daedalus ins Weltall starten. Doch sie schrieben keine Geschichte, denn die Nasa ersetzte sie durch den weiblichen Schimpansen Mary-Ann. Aber 40 Jahre später kommt doch noch die Chance, dass die mittlerweile pensionierten Männer ins Weltall katapultiert werden: Die Truppe der alten Hasen zeigt nochmal richtig, was sie draufhat. Komödie mit „Alt“-Stars wie Clint Eastwood.

((( Eames – The Architect And The Painter )))

7. September, 18.30 & 20.45 Uhr  
Filme im Schloss



Spannender Einblick in Leben und Werk des Designer-Ehepaars Charles und Bernice Alexandra „Ray“ Eames, den vielleicht wichtigsten amerikanischen Designern des 20. Jahrhunderts. Archivbilder, Fernsehauftritte, Ausschnitte aus Eames' Kurzfilmen, Material aus dem futuristischen IBM-Pavillon bei der Weltausstellung 1964 in New York und das Haus, das das Paar in Pacific Palisades in Südkalifornien für sich baute, sind „Mitwirkende“.

((( Flamenco, Flamenco )))

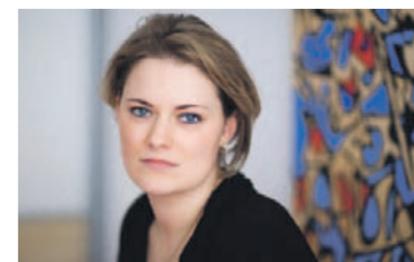
14. und 16. September  
Filmbühne Caligari

Zu „Wiesbaden tanzt“ läuft der neueste Film von Carlos Saura. Fünfzehn Jahre nach seinem Welterfolg Flamenco hat der große Altmeister des spanischen Kinos Carlos Saura seine damalige Crew erneut versammelt, um eine neue, aufregende Generation von Flamencokünstlern vorzustellen – Sänger, Musiker, Tänzer... Gedreht in der eindrucksvollen Kulisse des Weltausstellungspavillons in Sevilla und unter Einbeziehung von Kunstwerken von Picasso bis Klimt, gelingt Saura erneut eine atemberaubende filmische Verschmelzung von Licht, Musik und Tanz, eine Hommage an die Schönheit und Vielseitigkeit des Flamenco. Über 300 Mitwirkende zeigen nicht nur die traditionelle Kunst dieses spanischen Nationaltanzes, sondern auch neue, ungewöhnliche Formen. Als roter Faden durchläuft den Film die Lebensspanne eines Menschen von der Geburt bis zum Tod.

## Literatur

((( 10 Jahre Literaturhaus )))

bis 28. September  
Literaturhaus Villa Clementine und Kurhaus



Seit zehn Jahren ist die Villa Clementine auf der Ecke Wilhelmstraße / Frankfurter Straße das Literaturhaus der Stadt. Natürlich gibt es hier Lesungen, von großen Namen ebenso wie vielversprechenden Debütanten, es gibt aber auch manch andere Veranstaltung und ein Café mit toller „literarischer“ Atmosphäre. Und es gibt Jubiläumsveranstaltungen: Die 1979 in Wiesbaden geborene Ricarda Junge trifft auf Alban Nikolai Herbst beim Werkstattgespräch mit Lesung (6.9., Foto), „... Wenn schöne Frauen morgens sich erheben ...“ heißt die Hommage an Robert Gernhardt mit Ingrid El Sigai und Frank Wolff (31.8.) und am 28.9. liest Martin Walser aus „Das dreizehnte Kapitel“. Da würde es in der Villa natürlich zu eng werden, deshalb dürfen Interessierte dem großen alten Mann im Kurhaus lauschen. Ticket-Sicherung unter 06 11 / 341 58 37.

((( Alexander Pfeiffer liest Charles Bukowski )))

20. September  
Kulturpalast Wiesbaden



Im Jahre 1920 erblickte der Dichter, Trinker und geniale Drecksack Charles Bukowski in Andernach das Licht der Welt. 1994 verstarb er in seiner Wahlheimat Los Angeles an Leukämie. Der Wiesbadener Schriftsteller Alexander Pfeiffer zieht mit Gedichten, Erzählungen, Briefen, Interviews, Filmausschnitten und musikalischen Vertonungen der Texte von Charles Henry Bukowski Jr. lesenderweise seinen Hut vor dem großen Außenseiter der amerikanischen Literatur. sensor präsentiert und verlost 3 x 2 Freikarten: [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)

## Kunst

((( Ulrich H. M. Wolf: Faces )))

Vernissage 31. August, Ausstellung bis 1. Dezember  
Blauer Salon in Achims Rat-Haus, Diltheystraße

Ulrich H. M. Wolf arbeitet seit Jahren mit internationalen Topmodels zusammen sowie für wichtige Modemagazine. Jetzt zeigte der bekannte Fotograf und Künstler Gesichter. Zur Vernissage gibt es Live-Musik von Kaskadu, bestehend aus der kubanischen Sängerin Martay Montalbo sowie dem Wiesbadener Gitarristen und Sänger Uwe Vix.

((( Jan Schmelcher )))

Vernissage 14. September, 19 Uhr  
neongolden Galerie, Nerostraße 3

Halliburton-Affensoldaten, mexikanische Luchador-Security und tollwütige Hyänen wachen über dystopische Luxusszenarien. Sommer, der niemals endet. „Wollen Sie denn Ihr ganzes Leben von Schwimmbad zu Schwimmbad kriechen, Tim?“, hatte ein entnervter Mathematiklehrer den Bruder des Künstlers einmal gefragt. Neueste Wasserfarben, Vintage-Bücher und großformatige Plakatübermalungen geben Antworten auf ganz unterschiedliche Fragen. Keine Frage, dass schon der Besuch der Vernissage lohnt.

## Familie

((( AOK-Familientag )))

16. September, 11-17 Uhr  
Fasanerie

Spielen, Lachen, Toben ist angesagt, und nebenbei sollen die Besucher erleben, wie viel Spaß gemeinsame Bewegung macht. Fitness-Spaß für alle, Geschicklichkeitsspiele, Gewinnspiel mit attraktiven Preisen und weitere Überraschungen sind angekündigt.

((( Weltkindertag: Kinder- und Familienfest )))

23. September, 13-18 Uhr  
Schlossplatz

Der 20. September gehört ganz den Kids, der Weltkindertag steht unter dem Motto „Kinder brauchen Zeit“. Damit auch die Eltern Zeit haben, findet das große Kinder- und Familienfest drei Tage später an einem Sonntag auf dem Schlossplatz statt. Bei Spiel und Spaß (und freiem Eintritt) dreht sich alles um die Rechte der Kinder. Das Motto soll zum einen darauf aufmerksam machen, dass sich Eltern, Großeltern und andere Zeit für Kinder nehmen sollen, um ihnen zuzuhören, mit ihnen zu spielen und mit ihnen Spaß zu haben. Es geht aber auch darum, dass Kinder immer weniger Zeit haben, um sich zum Beispiel dem freien Spiel draußen zu widmen.

Termine an  
tippstunde@vrm.de und  
termine@sensor-  
wiesbaden.de

**FRÜHSTÜCKSBUFFET SONNTAGS AB 10.00 UHR BIS 15.00 UHR**

**VERY BRITISH! CUPCAKES VON BRITMANIA SONNTAGS AB 15.00 UHR**

**LOKAL**  
SEEROBENSTR. 2  
65195 WIESBADEN  
www.lokal-wiesbaden.de

**Der WEINLÄNDER**

**Das große Dreifachjubiläum im Rheingauviertel mit der Formel 3 -10 - 60 :**  
= 3 Jahre „der WEINLÄNDER“ mit Barbara  
= 10 Jahre WEINLÄNDER nach der Ära „Dachsbau“  
= 60 Jahre Gastronomie in der Rüdesheimer Str. 21

**Drei gute Gründe zum Feiern mit Tapas, Wein und Live-Musik.**  
Wann: Samstag, 01. September 2012  
Ab: 18:00 Uhr

Der WEINLÄNDER • Rüdesheimer Str. 21 • 65197 Wiesbaden  
info@der-weinlaender.de • Tel. 0611 - 9 74 26 01 • www.der-weinlaender.de

**Wein – Oel Essig – Spirituosen Tee**

*Es schenken & geniessen*

*Es genüssliche Souvenirs aus Wiesbaden*

Friedrichstr. 37  
65185 Wiesbaden  
Tel. 0611 / 1 57 68 86  
www.schenkenundgeniessen.de

**23.09. Kurhaus Wiesbaden**

5 € Ermässigt Coupon

20.00 Uhr/ Einlass ab 19.00 Uhr  
Karten Touristik Information

CHOPIN Liszt Schumann Jan Sählfhof Klavier Beethoven

Das Klavierkonzert des Jahres

**Gastspiel die hofköche.**  
STÖVER & HOLDERRIETH

**01.09.12-28.02.13**

- \* Kleine und große Köstlichkeiten in bewährter Hofköche-Qualität – zum Mittagstisch, zum Abendessen oder zwischendurch.
- \* Besuchen Sie unser Gastspiel oder buchen Sie unsere Räumlichkeiten exklusiv für Ihre Feier.

Kleine Schwalbacher Str. 7  
65183 Wiesbaden

Öffnungszeiten  
Di-Fr: 12-22 Uhr, Sa: 11-17 Uhr

Weitere Informationen unter:  
www.diehofkoche.de  
www.facebook.com/DieHofkocheGastspiel

**Spielzeit!**

**HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN**

**Theaterfest 1. September ab 14 Uhr Eintritt frei!**

Die ersten Premieren der neuen Spielzeit 2012/2013:

- Aida** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
- Frühlings Erwachen** Eine Kindertragödie von Frank Wedekind
- Alle sechzehn Jahre im Sommer** Trilogie des veränderten Lebens
- Die lustige Witwe** Operette in drei Akten von Franz Lehár
- Miß Sara Sampson** Ein bürgerliches Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing
- Made in Love** Ballettabend mit Uraufführungen

Karten 0611 . 132 325  
Intendant: Dr. Manfred Beilharz  
www.staatstheater-wiesbaden.de

Termine September

1 ))) Samstag

FETE

- 20.00 TANZLOKAL 33**  
U40 - Ladies Night mit Damenwahl
- 23.00 CUBIQUE**  
Oldschool Hip-Hop
- 20.00 TANZBRUNNEN**  
Latino-Party
- 22.00 PARK CAFÉ**  
Urban Clubbing
- 21.00 GESTÜT RENZ**  
Disco Parcours mit André Engert & Norberto de la Rosa
- 20.00 CHRISTIAN BÜCHER HALLE**  
ü30 Groove Club

KONZERTE

- 20.00 KULTURCLUB BIEBRICH**  
The Changeling - Doors Cover Band
- 21.15 IRISH PUB**  
The Capones
- 21.00 WALHALLA**  
Bossa, Blues, Jazz, Kosho/Höhn
- 20.00 MUSEUM WIESBADEN**  
Fluxus Festspiele Neuester Musik Fluxgala

BÜHNE

- 14.00 HESS. STAATSTHEATER**  
Großes Theaterfest
- 20.00 GALLI THEATER**  
Belladonna  
Die Verwandlung vom Mädchen zur Frau

KUNST

- 17.00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN**  
Follow Fluxus 2012: Stefan Burger

FAMILIE

- 10.00 TIERPARK FASANERIE**  
Kreativ-Werkstatt: Fantastische Collagen aus Naturmaterialien
- 11.00 KINDERBAUERNHOF**  
Tag der offenen Tür  
Samstag, 1. September, Daimlerstraße 51
- 15.00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Traumkino für Kinder: Im Reich der Raubkatzen
- 16.00 GALLI THEATER**  
Prinzessin auf der Erbse  
Märchentheater für Kinder

KINO

- 15.30 MURNAU FILMTHEATER**  
Hochzeitsnacht
- 18.00 MURNAU FILMTHEATER**  
Space Cowboys
- 20.15 MURNAU FILMTHEATER**  
Murnau Special: Holy Motors
- 18.00 CALIGARI**  
Das Haus auf Korsika
- 20.00 CALIGARI**  
My Week with Marilyn

SONSTIGES

- 10.00 KÜNSTLERHAUS 43**  
Wochenendworkshop  
Improvisationstheater
- 10.30 WIESBADEN TOURIST**  
Information  
Vom Prinzenraub und anderen Geschichten - Anekdotenrundgang
- 11.00 HESSISCHE HEILPRAKTIKER-SCHULE RHEIN MAIN**  
Tag der offenen Tür. Frankfurter Straße 13, Hochheim
- 11.30 TAUNUSSTRASSE**  
Tausenstraßenfest
- 18.00 DER WEINLÄNDER**  
Das große Dreifachjubiläum mit der Formel 3 - 10 - 60
- 18.00 FESTPLATZ BIERSTADT**  
Bierstadter Kerb

2 ))) Sonntag

FETE

- 21.15 IRISH PUB**  
Karaoke

15.00 TANZLOKAL 33

U40 Sunday-Afternoon-Party

22.00 PARK CAFÉ

Urban Beats

15.00 TANZBRUNNEN

Sunday-Afternoon-Danceparty

KONZERTE

- 17.00 MARKTKIRCHE WIESBADEN**  
Lobe den Herrn, Vokalsolisten, Schiersteiner Kantorei
- 18.00 STIFTUNG KLOSTER EBERBACH**  
Camerata Bonn
- 18.00 KURHAUS WIESBADEN, FRIEDRICH-V.-THIERSCH-SAAL**  
Francisco Araiza - Hommage zum 40. Bühnenjubiläum
- 19.30 LUTHERKIRCHE WIESBADEN**  
2. Wiesbadener Orgelsommer
- 11.30 KURHAUS WIESBADEN, BIERGARTEN (HINTER DEM KURHAUS)**  
Frühschoppen mit Musik: Pamela O'Neill

MUSEUM WIESBADEN

Fluxus Festspiele Neuester Musik

21.00 EUROPALACE

Kid Ink

BÜHNE

- 16.00 GALLI THEATER**  
Prinzessin auf der Erbse  
Märchentheater für Kinder
- 19.30 HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Hair

KUNST

- 12.00 FRAUEN MUSEUM**  
Trabajadoras del Mundo - Frauenarbeit von Cecilia Herrera-Laffin
- 15.00 HEIMATMUSEUM MEDENBACH**  
Altes Schmiedeeisen, Sonderausstellung

FAMILIE

- 10.30 LANDESMUSEUM WIESBADEN**  
Kinder-Mal- und Bastelspaß, 4-9 J.
- 15.00 CALIGARI FILMBÜHNE**  
Traumkino für Kinder: Im Reich der Raubkatzen

KINO

- 13.30 MURNAU FILMTHEATER**  
75. Todestag Adele Sandrock  
Gern hab ich die Frau'n geküsst
- 15.30 MURNAU FILMTHEATER**  
Der schüchtern Casanova
- 18.00 MURNAU FILMTHEATER**  
Fliegende Untertassen: Kurzfilmprogramm
- 20.15 MURNAU FILMTHEATER**  
Murnau Special: Holy Motors
- 17.30 CALIGARI**  
My Week with Marilyn
- 20.00 CALIGARI**  
Das Haus auf Korsika

SONSTIGES

- 10.00 KÜNSTLERHAUS 43**  
Wochenendworkshop  
Improvisationstheater
- 10.00 FESTPLATZ BIERSTADT**  
Bierstadter Kerb
- 10.00 BIEBRICH MANN MOBILIA**  
ÄPPELALLEE  
Trödelmarkt
- 11.30-24.00 TAUNUSSTRASSE**  
Tausenstraßenfest

3 ))) Montag

FETE

- 20.00 TANZBRUNNEN**  
Ladies Night - Damenwahl

KONZERTE

- 21.15 IRISH PUB**  
Beer Pong

20.00 MUSEUM WIESBADEN

Fluxus Festspiele Neuester Musik

17.30 CALIGARI

Der dritte Frühling

20.00 CALIGARI

Iron Sky - Wir kommen in Frieden

LITERATUR

- 20.00 ASTRONOM. GESELLSCHAFT**  
URANIA  
Die Erforschung des Mars, Vortrag

SONSTIGES

- 19.00 RATHAUS WIESBADEN**  
Weiterleben-Weitergeben. Jüdisches Leben in Deutschland. Vermisage der Fotoausstellung (3.-26.9)
- 19.00 FESTPLATZ BIERSTADT**  
Bierstadter Kerb

4 ))) Dienstag

FETE

- 21.15 IRISH PUB**  
Karaoke

KONZERTE

- 19.00 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE**  
Mit den Ohren sehen - mit den Augen hören

KINO

- 17.30 CALIGARI**  
Die zweite Hälfte der Nacht
- 12.00 CALIGARI**  
Stummfilm mit Musik: Buster Keaton - Neighbours / Sherlock Jr.

FAMILIE

- 15.15 TIERPARK FASANERIE**  
Natur-Erleben: Fischotter - Jäger im Wasser
- 10.00 GALLI THEATER**  
Hans im Glück  
Märchentheater für Groß und Klein

SONSTIGES

- 19.00 NATURHEILFORUM WIESBADEN**  
Wer bin ich? Neue Wege der Persönlichkeitsentwicklung, Vortrag von Ursula Streum, Speise-Restaurant "Alt-Wiesbaden", Kurt-Schumacher-Ring 17

5 ))) Mittwoch

FETE

- 22.00 PARK CAFÉ**  
Salsa-Party

KONZERTE

- 19.30 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE**  
Ton ab: Grenzmann Group
- 19.30 KULTURFORUM WIESBADEN**  
Talktone
- 21.15 IRISH PUB**  
Offene Bühne
- 20.00 KULTURPALAST**  
Stella Roin + In Hope
- 21.00 SCHLACHTHOF**  
Ómar Rodríguez López Group

BÜHNE

- 19.30 HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Shoot / Get Treasure / Repeat

LITERATUR

- 18.30 BERUFSWEGE FÜR FRAUEN E.V.**  
Burnout/Boreout - Bewusstsein für Veränderung schaffen, Vortrag

KINO

- 15.30 MURNAU FILMTHEATER**  
100. Geburtstag Kristina Söderbaum  
Jugend
- 18.00 MURNAU FILMTHEATER**  
100. Geburtstag Kristina Söderbaum  
Verwehte Spuren

20.15 MURNAU FILMTHEATER

Fliegende Untertassen: Frau im Mond

19.30 CALIGARI

The Age of cage - Credo in WI

6 ))) Donnerstag

FETE

- 20.00 TANZLOKAL 33**  
Singletreff ü 40
- 21.00 PARK CAFÉ**  
Open Mic, Live-Premiere der Park Café Soul Band: Soul, Funk & R'n B
- 20.00 KULTURPALAST**  
Kitchen-Club

KONZERTE

- 19.00 WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE**  
Kleines Feierabendkonzert. Schüler/innen aller Klavierklassen.
- 20.00 KULTURCLUB BIEBRICH**  
Biber Herrmann plays Blues Live - A Tribute to Bob Dylan
- 21.00 SCHLACHTHOF**  
We Have Band: Ternion Tour 2012
- 21.15 IRISH PUB**  
Steven McGowan
- 20.00 MUSEUM WIESBADEN**  
Fluxus Festspiele Neuester Musik  
Konzert No. 3 Fluxstrings

BÜHNE

- 19.30 HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Hair
- 20.00 KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Achterbahn

KINO

- 20.00 CALIGARI**  
Türkisch für Anfänger
- 20.00 CALIGARI**  
Menschliches Versagen

LITERATUR

- 19.30 BUCHHANDLUNG ERLESEN**  
Norbert Haller liest aus Kurt Tucholskys Werken
- 19.00 TIERPARK FASANERIE**  
Der Tierpark Fasanerie in Geschichte und Gegenwart
- 19.30 LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE**  
Ricarda Junge trifft Alban Nikolai Herbst, Werkstattgespräch und Lesung

FAMILIE

- 10.30 STADTBIBLIOTHEK**  
Bücher- Kinder-Fantasien, 3-6 J.
- 18.00 MURNAU FILMTHEATER**  
Hochzeitsnacht
- 20.15 MURNAU FILMTHEATER**  
Murnau Special: Holy Motors
- 20.15 MURNAU FILMTHEATER**  
Frau im Mond

SONSTIGES

- 16.00 KIRCHEN FENSTER SCHWALBE 6**  
Trauercafé

7 ))) Freitag

FETE

- 22.00 KULTURPALAST**  
Music Hospital - Paramedic-DJ-Team, Film
- 20.00 TANZLOKAL 33**  
Ü-40-Party mit Mitternachtssnack
- 22.00 PARK CAFÉ**  
Danza Night Beats
- 20.00 TANZBRUNNEN**  
Discofox-Danceparty
- 23.00 CUBIQUE**  
BDay Weekend / 5 Jahre Cubique
- 21.00 GESTÜT RENZ**  
Delicious House Deee-Lite



**1.**

„Drei – zehn – sechzig“ lautet die Formel für das Jubiläum des Weinbistros „Der Weinländer“ im Rheingauviertel. Gefeiert wird ab 18.00 Uhr mit Tapas, Wein und Live-Musik ein Dreifach-Jubiläum: Drei Jahre ist es her, dass Barbara Wedner (damals noch: Barbara Trumpf) die Führung der Weinstube in der Rüdesheimer Straße 21 übernommen hat. Seit zehn Jahren firmiert das Lokal unter seinem jetzigen Namen „Weinländer“. Und seit nunmehr 60 Jahren befindet sich an dieser Stelle mitten im Rheingauviertel ein gastronomischer Betrieb. Glückwunsch!



**6.**

Beim Kool & The Gang-Konzert in den Rhein-Main-Hallen gab die Park Café Soul Band ihren umjubelten Einstand, im Handumdrehen brachte die stimmungswichtige Sängerin Diva Agata mit ihren hochkarätigen Musikern die Halle zum Kochen. Ab sofort werden die charismatischen Vollprofis an jedem Donnerstag im Park Café mit Spitzen-Entertainment einheizen und für einen groovigen Einstieg ins Wochenende mit ansteckender guten Laune sorgen.

**SEPTEMBER Programm 2012**

- Mi 05/09 STELLA ROIN + IN HOPE**  
Konzert Einlass 20.00 € Eintritt AK 6 €
- Do 06/09 KITCHEN CLUB**  
Kneipe + veganes Essen Einlass 20.00 € Eintritt frei
- Fr 07/09 MUSIC HOSPITAL PARAMEDIC DJ-TEAM**  
Party Einlass 22.00 € AK 5 €
- Do 13/09 LOVE.BEER**  
Kneipe + Bierprobe Einlass 19.00 € Eintritt frei
- Sa 15/09 EXTRAORDINARY**  
feat. I Can't dance Party Einlass 23.00 € AK 5 €
- Do 20/09 ALEXANDER PFEIFFER LIEST »CHARLES BUKOWSKI – TRIBUTE TO A DIRTY OLD MAN«**  
Lesung Einlass 20.00 € AK 6 €
- Fr 21/09 2ND DISTRICT + POEBEL**  
Konzert Einlass 20.00 € AK 5 €
- Sa 22/09 ORPHEUS DELIGHT**  
Party Einlass 22.00 € AK 5 €
- Do 27/09 ZUM GOLDENEN HIRSCH**  
Kneipe + Musik + Essen Einlass 20.00 € Eintritt frei
- Sa 29/09 BLAUE ORANGEN KREATIVMARKT**  
Markt 12.00 – 18.00 Uhr Eintritt 2 € www.blauorangene.de
- Sa 29/09 ADOLAR + CANNON FOR CORDOBA**  
Konzert Einlass 20.00 € AK 10 € / VVK 9,80 €  
Nachholtermin für das ausgelagerte Konzert am 16.03.2012!

**kulturpalast WIESBADEN**  
Saulgasse 36 | 65183 Wiesbaden  
www.kulturpalast-wiesbaden.de

## Termine September



7.

2002 riefen die Wiesbadener Kai Kauermann und Peter Krausgrill das Ausgeh- und Lifestyleportal [stadtleben.de](http://stadtleben.de) ins Leben, heute blicken sie auf eine bundesweite Erfolgsstory zurück und bitten zum „10 Jahre Birthday Bash“ in den Cocoonclub und fahren die Besten ihrer Zunft auf: Gregor Tresher, Super flu, Peter Eilmes, 2 // Jacks, DJ Katch und die Liveacts Marcelinho und Rey & Kjavik (Foto) werden für eine heiße Nacht sorgen. Wir verlosen 3x2 Gästelistenplätze – [losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:losi@sensor-wiesbaden.de)



9.

Mal melancholisch verspielt, mal euphorisch treibend, und immer mit dem rechten Maß an Gefühl und Augenzwinkern: So klingen Cargo City. Nach drei Alben, unzähligen Konzerten und Soundtrackbeiträgen zu den Filmen „Vincent will meer“ und „Bastard“ besinnt sich das Quintett nun auf seine Wurzeln und tauscht Synthesizer und Verzerrer gegen Mandoline und Cajon: Handgewebter und mundeblasener Indie-Folk in Wohnzimmeratmosphäre – wie gemacht für den Walhalla-Spiegelsaal.



14. 15.

„Wiesbaden tanzt“ bei der gleichnamigen Veranstaltungen an allen Ecken und Enden der Stadt, auf Bühnen, in Studios und anderen Orten. Profis zeigen, was sie können, und Neulinge finden heraus, was sie lernen möchten. Immer in Bewegung bleiben!

KONZERTE
<b>20.00. MARKTKIRCHE WIESBADEN</b> Konzert für Orgel und Bläser
<b>21.15. IRISH PUB</b> Live Music
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No.4 Fluxtapes 1
BÜHNE
<b>19.00. KÜNSTLERHAUS 43</b> Romeo & Julia im Bergkirchenviertel
<b>20.00. WARTBURG</b> Offene Zweierbeziehung
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b> Lotte in Weimar
<b>20.00. GALLI THEATER</b> Männerschlussverkauf
LITERATUR
<b>20.00. SCHLOSS FREUDENBERG</b> Lesung und Gespräch: Eine Werkstatt mit Johannes Stütgen

KUNST
<b>19.00. STADTARCHIV WIESBADEN</b> Urbanes Leben - Wiesbaden und die europ. Metropolen Rom und St. Petersburg
KINO
<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> Holy Motors
<b>18.00. CALIGARI</b> Corpse Bride: Hochzeit mit einer Leiche
<b>20.00. CALIGARI</b> Iron Sky. Wir kommen in Frieden
<b>18.30. SCHLOSS BIEBRICH</b> Filme im Schloss: Eames - the architect and the painter
SONSTIGES
<b>15.00. REISINGER ANLAGE</b> Jugendkulturfestival
<b>18.00. WIESBADEN</b> 11. Nacht der Kirchen in Wiesbaden Programm unter: <a href="http://kirchen-wiesbaden.de">kirchen-wiesbaden.de</a>

8 ))) Samstag
FETE
<b>20.00. TANZLOKAL 33</b> 040 - Ladies Night mit Damenwahl
<b>20.00. TANZBRUNNEN</b> Latino-Party
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Clubbing
<b>23.00. CUBIQUE</b> BDay Weekend / 5 Jahre Cubique
<b>21.00. GESTÜT RENZ</b> Back to Black mit B.Rampersad & DJ Wannabe
<b>20.00. TAINOUS AUTO</b> Sternennacht Volume 3, King Kamehameha Club Band und Jacob & Phil Fill, Mainzer Straße 82-92
KONZERTE
<b>21.00. WALHALLA</b> Swing, Uptown Swingtide.
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 5 Piano Total
BÜHNE
<b>19.00. KÜNSTLERHAUS 43</b> Romeo & Julia im Bergkirchenviertel
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b> Aida, Premiere
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Bye Bye Birdie
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Aida, Premiere
<b>20.00. KULTURCLUB BIEBRICH</b> Theatro D'Arte - Die Komödiantin, mit Venezianischem 3 Gänge Antipasti Menü
<b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b> Achterbahn
<b>20.00. GALLI THEATER</b> Männerschlussverkauf
LITERATUR
<b>19.00. LITERATURHAUS VILLA</b>
CLEMENTINE
Die dreizehn Monate - Kästner-Lesung mit Musik
FAMILIE
<b>11.00. TIERPARK FASANERIE</b> Natur-Erleben: Insekten - Gaukler, Ritter und Elfen
<b>11.00. NASSAUISCHER KUNSTVEREIN</b> NKV Entdeckerführungen, (ab 8 J.)
<b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b> Traumkino für Kinder: Wolfsbrüder
<b>16.00. GALLI THEATER</b> Rapunzel Ein Märchentheatertstück
KINO
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Jugend
<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors

9 ))) Sonntag
FETE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Beats
<b>15.00. TANZBRUNNEN</b> Sunday-Afternoon-Danceparty
KONZERTE
<b>18.30. SCHLOSS BIEBRICH</b> Festliches Kammerkonzert zum Tag des offenen Denkmals, ausgeführt von Studierenden der WMA, Rotunde
<b>19.30. WALHALLA</b> Indie-Akustik Konzert. Cargo City
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 6 Saxflut
BÜHNE
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Romeo und Julia, Einführung im Foyer, 19 Uhr
<b>20.00. WARTBURG</b> Xanadu
FAMILIE
<b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b> Traumkino für Kinder: Wolfsbrüder
<b>16.00. GALLI THEATER</b> Rapunzel - Ein Märchentheatertstück
KINO
<b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Verwehte Spuren
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Fliegende Untertassen: Frau im Mond
<b>18.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>12.00. CALIGARI</b> Best Exotic Marigold Hotel Film: 12.00, Frühstück 11.00
<b>17.30. CALIGARI</b> 2 Tage New York
<b>20.00. CALIGARI</b> Mars Attacks!
SONSTIGES
<b>11.00. RHEIN MAIN HALLE</b> Second-Hand-Modemarkt, Ladys- & Kidsfashion
<b>10.00. BIEBRICH ADLER-CENTER</b> Antikmarkt
<b>10.00. NORDENSTADT GLOBUS</b> Trödelmarkt

10 ))) Montag
FETE
<b>20.00. TANZBRUNNEN</b> Ladies Night - Damenwahl
KINO
<b>18.30. CALIGARI</b> Die zweite Hälfte der Nacht
<b>20.00. CALIGARI</b> Rückblende - Film ab: The Descendants - Familien und andere Angelegenheiten

<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> Schlachthof-Film des Monats: Laurel & Hardy Poetry: Big Business/ Liberty/Leave 'Em Laughing
<b>18.30. KLOSTER EBERBACH</b> „Der Name der Rose“ Kino am Original-Drehort. Harfenmusik. Führungen. Sekt- und Weinausschank.
<b>17.30. CALIGARI</b> Mars Attacks!
<b>20.00. CALIGARI</b> 2 Tage New York
SONSTIGES
<b>10.00. KURHAUS WIESBADEN</b> 25-Stunden-Lauf

9 ))) Sonntag
FETE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Beats
<b>15.00. TANZBRUNNEN</b> Sunday-Afternoon-Danceparty
KONZERTE
<b>18.30. SCHLOSS BIEBRICH</b> Festliches Kammerkonzert zum Tag des offenen Denkmals, ausgeführt von Studierenden der WMA, Rotunde
<b>19.30. WALHALLA</b> Indie-Akustik Konzert. Cargo City
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 6 Saxflut
BÜHNE
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Romeo und Julia, Einführung im Foyer, 19 Uhr
<b>20.00. WARTBURG</b> Xanadu
FAMILIE
<b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b> Traumkino für Kinder: Wolfsbrüder
<b>16.00. GALLI THEATER</b> Rapunzel - Ein Märchentheatertstück
KINO
<b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Verwehte Spuren
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Fliegende Untertassen: Frau im Mond
<b>18.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>12.00. CALIGARI</b> Best Exotic Marigold Hotel Film: 12.00, Frühstück 11.00
<b>17.30. CALIGARI</b> 2 Tage New York
<b>20.00. CALIGARI</b> Mars Attacks!
SONSTIGES
<b>11.00. RHEIN MAIN HALLE</b> Second-Hand-Modemarkt, Ladys- & Kidsfashion
<b>10.00. BIEBRICH ADLER-CENTER</b> Antikmarkt
<b>10.00. NORDENSTADT GLOBUS</b> Trödelmarkt

11 ))) Dienstag
FETE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
KONZERTE
<b>19.00. KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF</b> Mischpoke Invasion Tour feat. Geva Alon, Coolooloosh, Sharron Levy and guests.
LITERATUR
<b>19.30. LITERATURHAUS VILLA</b>
CLEMENTINE
Dostojewskis Erben - Wiesbadener Autorentreffen
KINO
<b>15.30. CALIGARI</b> Rückblende - Film ab: The Descendants Familien und andere Angelegenheiten
<b>18.00. CALIGARI</b> Die Nordsee von oben
<b>20.00. CALIGARI</b> Parada
KONZERTE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Beats
<b>15.00. TANZBRUNNEN</b> Sunday-Afternoon-Danceparty
KONZERTE
<b>18.30. SCHLOSS BIEBRICH</b> Festliches Kammerkonzert zum Tag des offenen Denkmals, ausgeführt von Studierenden der WMA, Rotunde
<b>19.30. WALHALLA</b> Indie-Akustik Konzert. Cargo City
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 6 Saxflut
BÜHNE
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Romeo und Julia, Einführung im Foyer, 19 Uhr
<b>20.00. WARTBURG</b> Xanadu
FAMILIE
<b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b> Traumkino für Kinder: Wolfsbrüder
<b>16.00. GALLI THEATER</b> Rapunzel - Ein Märchentheatertstück
KINO
<b>13.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Verwehte Spuren
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Fliegende Untertassen: Frau im Mond
<b>18.30. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>12.00. CALIGARI</b> Best Exotic Marigold Hotel Film: 12.00, Frühstück 11.00
<b>17.30. CALIGARI</b> 2 Tage New York
<b>20.00. CALIGARI</b> Mars Attacks!
SONSTIGES
<b>11.00. RHEIN MAIN HALLE</b> Second-Hand-Modemarkt, Ladys- & Kidsfashion
<b>10.00. BIEBRICH ADLER-CENTER</b> Antikmarkt
<b>10.00. NORDENSTADT GLOBUS</b> Trödelmarkt

12 ))) Mittwoch
FETE
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Salsa-Party
KONZERTE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Offene Bühne
FAMILIE
<b>16.00. TIERPARK FASANERIE</b> Natur-Erleben: Juniormaturforscher
KINO
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 75. Todestag Adele Sandrock Gern hab ich die Frau'n geküsst
<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> 125. Geburtstag Carl Boese Familienanschluss
<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Opfergang
<b>17.30. CALIGARI</b> Hörfilme: Psycho
<b>20.00. CALIGARI</b> Corpse Bride: Hochzeit mit einer Leiche
KONZERTE
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 8 Mundstücke
BÜHNE
<b>20.00. GALLI THEATER</b> Eheurlaub
<b>20.00. THALHAUS</b> Gruppe Zeitlos: "Augen-Blick" - Tanz- und Bewegungstheater
<b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b> Thomas Kreimeyer: Kabarett der rote Stuhl. Steh-Greif-Kabarett
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b> Hair
<b>22.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b> Café Tango mit Live-Musik

13 ))) Donnerstag
FETE
<b>20.00. TANZLOKAL 33</b> Singletreff ü 40
<b>20.00. PARK CAFÉ</b> Open Mic & Park Café Soul Band: Soul, Funk & R'n B
<b>21.15. IRISH PUB</b> Mac & The Box
<b>19.00. KULTURPALAST</b> Love Beer
KONZERTE
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No.7 The Other Side Of the Piano
BÜHNE
<b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b> Achterbahn
LITERATUR
<b>19.00. STADTARCHIV WIESBADEN</b> Werkstattgespräch: Wiesbaden, wie hast du dich verändert
<b>19.30. LITERATURHAUS VILLA</b>
CLEMENTINE
Alex Capus liest aus "Skidoo - Meine Reise durch die Geisterstädte des Wilden Westens", Lesung
FAMILIE
<b>10.30. STADTBIBLIOTHEK</b> Bücher- Kinder-Fantasien, 3-6 J.
<b>15.30. STADTBIBLIOTHEK</b> Bücherbande, (ab 5 J.)

<b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b> Achterbahn
KINO
<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Harlan- Im Schatten von Jud Süß
<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>18.00. CALIGARI</b> Flamenco, Flamenco
<b>20.00. CALIGARI</b> Die oberen Zehntausend (High Society)
SONSTIGES
<b>10.00. WIESBADEN</b> Festival Wiesbaden tanzt (Programm unter: <a href="http://www.wiesbaden.de">www.wiesbaden.de</a> )
<b>16.00. HANS-RÖMER-PLATZ</b> Schiersteiner Kerb

10 ))) Montag
FETE
<b>20.00. TANZLOKAL 33</b> Singletreff ü 40
<b>20.00. PARK CAFÉ</b> Open Mic & Park Café Soul Band: Soul, Funk & R'n B
<b>21.15. IRISH PUB</b> Mac & The Box
<b>19.00. KULTURPALAST</b> Love Beer
KONZERTE
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No.7 The Other Side Of the Piano
BÜHNE
<b>20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN</b> Achterbahn
LITERATUR
<b>19.00. STADTARCHIV WIESBADEN</b> Werkstattgespräch: Wiesbaden, wie hast du dich verändert
<b>19.30. LITERATURHAUS VILLA</b>
CLEMENTINE
Alex Capus liest aus "Skidoo - Meine Reise durch die Geisterstädte des Wilden Westens", Lesung
FAMILIE
<b>10.30. STADTBIBLIOTHEK</b> Bücher- Kinder-Fantasien, 3-6 J.
<b>15.30. STADTBIBLIOTHEK</b> Bücherbande, (ab 5 J.)

<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> 125. Geburtstag Carl Boese Leichtes Blut
<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>17.00. CALIGARI</b> The Lady - Ein geteiltes Herz
<b>20.00. CALIGARI</b> Parada

14 ))) Freitag
FETE
<b>20.00. TANZLOKAL 33</b> Ü-40-Party mit Mitternachtssnack
<b>23.00. CUBIQUE</b> Students-Night
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Danza Night Beats
<b>20.00. TANZBRUNNEN</b> Discofox-Danceparty
<b>21.00. GESTÜT RENZ</b> Next Generation of Leaders mit P. Rueck, D.Eduardo & Friends
KONZERTE
<b>21.15. IRISH PUB</b> The Benrix
<b>20.00. HINTERHOF-PALAZZO</b> L'amour und Ironie, Tel. Anmeldung: 0611 - 403464
<b>19.00. WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE</b> Blech total
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 8 Mundstücke
BÜHNE
<b>20.00. GALLI THEATER</b> Eheurlaub
<b>20.00. THALHAUS</b> Gruppe Zeitlos: "Augen-Blick" - Tanz- und Bewegungstheater
<b>19.30. PARISER HOFTHEATER</b> Thomas Kreimeyer: Kabarett der rote Stuhl. Steh-Greif-Kabarett
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS</b> Hair
<b>22.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER</b> Café Tango mit Live-Musik

<b>19.00. GALERIE NEONGOLDEN</b> Vernissage Ausstellung von Jan Schmelcher, Nerostrasse 3.
15 ))) Samstag
FETE
<b>20.00. TANZLOKAL 33</b> 040 - Ladies Night mit Damenwahl
<b>19.45. KULTURFORUM WIESBADEN</b> Frei-Tanz-Wiesbaden
<b>20.00. TANZBRUNNEN</b> Latino-Party
<b>23.00. KULTURPALAST</b> Extraordinary
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Clubbing
<b>23.00. CUBIQUE</b> Saturday Soul Kitchen
<b>21.00. WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE, STUDIO</b> Tanz dich selbst
<b>21.15. IRISH PUB</b> Gear Down
<b>21.00. GESTÜT RENZ</b> Love Satisfaction mit Dr. Love
KONZERTE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
<b>15.00. EV. KIRCHE KLOPPENHEIM</b> Zweiter Klappenheimer Orgelmarathon - Zehn Orgelkonzerte
<b>20.00. KLANGWERK-MITTE</b> Studio-Konzert 9 - Christoph Stiefel Inner Language Trio
<b>20.00. HINTERHOF-PALAZZO</b> L'amour und Ironie, Tel. Anmeldung: 0611 - 403464
<b>21.30. WALHALLA</b> Soul. Pofter's Electric Ju-Ju.
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 9 Musik ist Leben
BÜHNE
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS</b> Romeo und Julia, Einführung im Foyer, 19 Uhr
<b>20.00. GALLI THEATER</b> Eheurlaub
<b>20.00. THALHAUS</b> Gee Hye Lee's "Genius Monday" - Jazz Quintett
<b>20.00. KÜNSTLERHAUS 43</b> Die zertanzten Schuhe - ein inszeniertes getanztes Märchen
<b>19.30. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO</b> Candide oder der Optimismus, Premiere, ab 12 J.
<b>20.00. WARTBURG</b> Gastspiel Posterino Dance Company: Der Soldat
FAMILIE
<b>15.00. CALIGARI FILMBÜHNE</b> Traumkino für Kinder: Hanni & Nanni
<b>16.00. GALLI THEATER</b> Hans im Glück Märchentheater für Groß und Klein
KINO
<b>15.30. MURNAU FILMTHEATER</b> 125. Geburtstag Carl Boese Familienanschluss
<b>18.00. MURNAU FILMTHEATER</b> 100. Geburtstag Kristina Söderbaum Harlan- Im Schatten von Jud Süß
<b>20.15. MURNAU FILMTHEATER</b> Murnau Special: Holy Motors
<b>17.30. CALIGARI</b> Parada
<b>20.00. CALIGARI</b> The Lady - Ein geteiltes Herz
SONSTIGES
<b>10.00. WIESBADEN INNENSTADT</b> Festival Wiesbaden tanzt (Programm und Info unter <a href="http://www.wiesbaden.de">www.wiesbaden.de</a> )
<b>10.30. TOURIST INFORMATION</b> Wiesbaden mit Highlight Casino-Stadttrundgang

<b>14.30. TOURIST INFORMATION</b> Facettenreiches Wiesbaden-Stadttrundgang
<b>14.00. HANS-RÖMER-PLATZ</b>
<b>SCHIERSTEIN</b> Schiersteiner Kerb
<b>16.00. KÜNSTLERHAUS 43</b> Vernissage von Mattar Tasso „Scherschneitte & Schmuckstücke“
<b>16.00. HANDWERKS-KAMMER</b> Couture-Schau: Mode aus Meisterhand Ausstellung von Wiesbadener Mode-, Schmock- und Frisur-Kreationen
<b>18.00. PFARRSCHEUNE IGSTADT</b> Eiszeitfest: Igstadt in der Steinzeit mit kulinarischen Steinzeit-Schmankerln
<b>7.00-14.00. SCHLOSS BIEBRICH</b> Flohmarkt, Am Parkfeld
<b>19.00. NASSAUER HOF</b> 2. Wiesbadener Lions-Ball Die goldenen Zwanziger

16 ))) Sonntag
FETE
<b>21.15. IRISH PUB</b> Karaoke
<b>22.00. PARK CAFÉ</b> Urban Beats
<b>15.00. TANZBRUNNEN</b> Sunday-Afternoon-Danceparty
KONZERTE
<b>19.00. EV. MATTHÄUSKIRCHE</b> Benefiz-Konzert mit dem Vokal-Ensemble No-Promise
<b>11.00. WIESBADENER MUSIK- UND KUNSTSCHULE</b> Matinée musicale
<b>18.00. KLOSTER EBERBACH</b> Georg-Friedrich Händel - Saul
<b>11.30. BIERGARTEN HINTER DEM KURHAUS</b> Frühschoppen mit Musik: Will & Costi
<b>18.30. SCHLOSS BIEBRICH</b> Kammerkonzert der Studierenden der Wiesbadener Musik & Kunstschule zum Tag des offenen Denkmals
<b>20.00. MUSEUM WIESBADEN</b> Fluxus Festspiele Neuester Musik Konzert No. 10 Fluxtapes 2
BÜHNE

## Termine September



20.

**20.00. THALHAUS**  
Till Reiners "Da bleibt uns nur die Wut"  
**19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Alle sechzehn Jahre im Sommer, Premiere

## LITERATUR

**20.00. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE**  
Postmoderne als Schock, Türkische und deut./türk. Literatur

## FAMILIE

**16.00. TIERPARK FASANERIE**  
Kruschels Lesestunde: Tiernächten aus aller Welt für Groß und Klein

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Rico, Oskar und die Tierschatten, ab 9 J.

## 10.00. GALLI THEATER

Clown Schimmel  
Clowntheater zum Mitmachen - nicht nur für Kinder

## KINO

**18.00. MURNAU FILMTHEATER**  
Erfrischende Sommerkomödien  
Das Schwein von Gaza

**20.15. MURNAU FILMTHEATER**  
Kurzfilmpreis 2012  
Die Preisträger-Filme

**17.30. CALIGARI**  
Ziemlich beste Freunde

**20.00. CALIGARI**  
Filmstadt Wiesbaden: Abenteuer Lerchenberg - Ein Jahr unter tierischen Kollegen

## 22 ))) Samstag

## FETE

**23.00. CUBIQUE**  
Over the Top

**20.00. TANZBRUNNEN**  
Latino-Party

**22.00. PARK CAFÉ**  
Urban Clubbing

**20.00. TANZLOKAL 33**  
Tanz in den Herbst

**22.00. KULTURPALAST**  
Orpheus Delight

**23.00. SCHLACHTHOF**  
Tarbut Party! Osteuropa Party mit DJ Ghurzy

**KONZ ERTE**

**12.05. MARKTKIRCHE WIESBADEN**  
Carillon-Musik zur Marktzeit

**11.30. MARKTKIRCHE WIESBADEN**  
Orgelmusik zur Marktzeit

**21.15. IRISH PUB**  
Eight Balls

**19.30. VILLA SCHNITZLER**  
Soirée: Fraül'n Helen, der schöne Sigismund und Theodor, mit passendem Buffet

**21.00. WALHALLA**  
Singer-/ Songwriter-Jazz und Gypsy Swing Caro Josée & Band

**BÜHNE**

**20.00. GALLI THEATER**  
Frosch mich Theater von Johannes Galli

**20.00. THALHAUS**  
Till Reiners "Da bleibt uns nur die Wut"

**10.00. HESS. STAATSTHEATER**  
Symposium: Ungeliebte Moderne - Erweiterungsbau des Staatstheaters aus dem Jahr 1978, mit Führung

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS**  
Frühlings Erwachen, Premiere

**20.00. WARTBURG**  
Stephen King's Misery

**20.00. KAMMERSPIELE WIESBADEN**  
Third Floor, Premiere

**LITERATUR**

**17.30. PARISER HOFTHEATER**  
Wege aus der Klima-Klemme, Veranstaltung von BUND, Kreisverband Wiesbaden

**20.00. MURNAU FILMTHEATER**  
125. Geburtstag Carl Boese  
Schwarzfahrt ins Glück

**18.00. MURNAU FILMTHEATER**  
Deutsch/Jüdische Geschichten  
Einfach nur lustiger sein

**20.15. MURNAU FILMTHEATER**  
Deutsch/Jüdische Geschichten  
Oma & Bella

**18.00. CALIGARI**  
Ausgerechnet Sibirien

**20.00. CALIGARI**  
Ausgerechnet Sibirien

**19.30. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE**  
John Cage - Vortrag über Nichts, Lesung und Vortrag von Inga Busch, Uwe Dierksen und Hermann Kretzschmar

**19.00. COFFEEBAR ANDERSWO**  
Wiesbadener Lesecafé mit Felicitas Pommerening (Weiblich, jung, flexibel) und Melanie Mühl (Die Patchwork-Lüge), Lesung und Diskussion, Einlass ab 18 Uhr, Bücherstraße 17

**16.00. GALLI THEATER**  
Clown Schimmel  
Clowntheater zum Mitmachen - nicht nur für Kinder

**15.00. MURNAU FILMTHEATER**  
Traumkino für Kinder: Tobias Totz und sein Löwe

**16.00. GALLI THEATER**  
Clown Schimmel  
Clowntheater zum Mitmachen - nicht nur für Kinder

**KINO**

**15.30. MURNAU FILMTHEATER**  
Mittendrin - Kultur entdecken Ich - einfach unverbesslich

**18.00. MURNAU FILMTHEATER**  
Das Schwein von Gaza

**20.15. MURNAU FILMTHEATER**  
Erfrischende Sommer-Komödien: Parada

**20.00. CALIGARI**  
Batman-Filmnacht: Batman

**22.30. CALIGARI**  
Batman-Filmnacht: Batman Returns

**17.30. CALIGARI**  
exground - Jugendfilm des Monats: Attenberg

**SONSTIGES**

**14.00. SIEDLUNG GRÄSELBERG**  
Stadtteilstadt Gräselberg

**18.00. SCHLOSS FREUDENBERG**  
Feuerfeier zur Tag- und Nachtangeiche, Treffpunkt botanisches Theater

**23 ))) Sonntag**

**FETE**

**21.15. IRISH PUB**  
Karaoke

**22.00. PARK CAFÉ**  
Urban Beats

**15.00. TANZBRUNNEN**  
Sunday-Afternoon-Danceparty

**21.00. GESTÜT RENZ**  
Delicious House Deee-Lite mit Patrick Dörlic

**KONZERTE**

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, FOYER**  
1. Kammerkonzert - Kammermusikvereinigung

**11.30. KURHAUS WIESBADEN,**  
BIERGARTEN (HINTER DEM KURHAUS)  
Frühschoppen mit Musik: John Paul Band

**20.00. KURHAUS WIESBADEN**  
Klavierkonzert mit Jan Sählfhof

**BÜHNE**

**17.00. THALHAUS**  
Deutsche Volkslieder anders: Holzäppelbäumche - Verlorene Idyllen

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Alle sechzehn Jahre im Sommer

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, GR. HAUS**  
Aida, Einführung im Foyer, 19 Uhr

**17.00. FERRUTIUSSHAUS KOSTHEIM**  
Verabredung mit dem Leben, ein musikalisches Theaterstück von & mit Annette Artus

**LITERATUR**

**17.00. LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE**  
Carmen Renate Körper "Kennen Sie Karl May"

**FAMILIE**

**13.00. SCHLOSSPLATZ**  
Kinder- und Familienfest zum Weltkindertag

**16.00. FASANERIE**  
Kruschels Lesestunde: Tiernächten aus aller Welt für Groß und Klein. Treffpunkt Gänsewiese.

**17.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.

**16.00. GALLI THEATER**  
Clown Schimmel  
Clowntheater zum Mitmachen - nicht nur für Kinder

**15.30. MURNAU FILMTHEATER**  
75. Todestag Adele Sandrock  
Petersburger Nächte

**18.00. MURNAU FILMTHEATER**  
Erfrischende Sommer-Komödien  
Das Schwein von Gaza

**20.15. MURNAU FILMTHEATER**  
Erfrischende Sommer-Komödien  
Parada

**20.00. CALIGARI**  
Fluxfilms 1966 mit Live-Musik Caligari

**SONSTIGES**

**10.00. MAINZ KASTEL METRO**  
Floh- und Trödelmarkt

**24 ))) Montag**

**FETE**

**20.00. TANZBRUNNEN**  
Ladies Night - Damenwahl

**KONZERTE**

**21.15. IRISH PUB**  
Beer Pong

**21.00. SCHLACHTHOF**  
Torche

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg (The Way)

**20.00. CALIGARI**  
Dein Weg

**FAMILIE**

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.

**25 ))) Dienstag**

**FETE**

**21.15. IRISH PUB**  
Karaoke

**KONZERTE**

**19.30. KUNSTHAUS WIESBADEN, AULA**  
Improvisorium - Offene Bühne für freie Improvisation, mit Künstlergespräch

**BÜHNE**

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER**  
Hommage an Liane Synek

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg

**20.00. CALIGARI**  
St. Jacques - Pilgern auf Französisch

**SONSTIGES**

**20.00. ASKLEPIOS PAULINEN KLINIK,**  
KAPELLE  
Paulinenklänge - Orgelkonzert

**21.15. IRISH PUB**  
Offene Bühne

**19.30. WALHALLA**  
Folk Konzert. This is the Kit / Rozi Plain/ Jamie Harrison

**BÜHNE**

**19.00. HESS. STAATSTHEATER**  
tanzXtra - Öffentliche Probe zu: Made in Love, (Gr. Ballettsaal)

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, KL. HAUS**  
Alle sechzehn Jahre im Sommer

**20.00. WARTBURG**  
Stephen King's Misery

**LITERATUR**

**19.30. SCHLOSS FREUDENBERG**  
Zu Gast in Schloss Freudenberg

**FAMILIE**

**16.00. TIERPARK FASANERIE**  
Natur-Erleben: Juniornaturforscher

**KINO**

**15.30. MURNAU FILMTHEATER**  
75. Todestag Adele Sandrock  
Petersburger Nächte

**18.00. MURNAU FILMTHEATER**  
100. Geburtstag Kristina Söderbaum  
Das unsterbliche Herz

**20.15. MURNAU FILMTHEATER**  
Das Murnau Gästebuch  
Auf Wiedersehen, Franziska!

**17.30. CALIGARI**  
Zona Sur Caligari

**20.00. CALIGARI**  
exground - Film des Monats: Cosmopolis

**27 ))) Donnerstag**

**FETE**

**20.00. TANZLOKAL 33**  
Singletreff ü 40

**21.15. IRISH PUB**  
Sven Ruppert

**20.00. PARK CAFÉ**  
Open Mic & Park Café Soul Band: Soul, Funk & R'n B

**20.00. KULTURPALAST**  
Zum goldenen Hirsch

**19.00. MARKTGEWÖLBE**  
eins.de: After Work Lounge

**KONZERTE**

**19.00. KONZERTSTUDIO**  
Rock im Studio, Konzert mit Schüler/innen des Fachbereichs RockPopJazz der Wiesbadener Musik & Kunstschule, Schülerplatz 1-2

**BÜHNE**

**20.00. KULTURPALAST**  
Zum goldenen Hirsch

**19.00. MARKTGEWÖLBE**  
eins.de: After Work Lounge

**KONZERTE**

**12.05. MARKTKIRCHE WIESBADEN**  
Carillon-Musik zur Marktzeit

**11.30. MARKTKIRCHE WIESBADEN**  
Orgelmusik zur Marktzeit

**21.15. IRISH PUB**  
Beer Pong

**21.00. SCHLACHTHOF**  
Torche

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg (The Way)

**20.00. CALIGARI**  
Dein Weg

**FAMILIE**

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.

**25 ))) Dienstag**

**FETE**

**21.15. IRISH PUB**  
Karaoke

**KONZERTE**

**19.30. KUNSTHAUS WIESBADEN, AULA**  
Improvisorium - Offene Bühne für freie Improvisation, mit Künstlergespräch

**BÜHNE**

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER**  
Hommage an Liane Synek

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg

**20.00. CALIGARI**  
St. Jacques - Pilgern auf Französisch

**SONSTIGES**

**10.00. MAINZ KASTEL METRO**  
Floh- und Trödelmarkt

**24 ))) Montag**

**FETE**

**20.00. TANZBRUNNEN**  
Ladies Night - Damenwahl

**KONZERTE**

**21.15. IRISH PUB**  
Beer Pong

**21.00. SCHLACHTHOF**  
Torche

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg (The Way)

**20.00. CALIGARI**  
Dein Weg

**FAMILIE**

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.

**25 ))) Dienstag**

**FETE**

**21.15. IRISH PUB**  
Karaoke

**KONZERTE**

**19.30. KUNSTHAUS WIESBADEN, AULA**  
Improvisorium - Offene Bühne für freie Improvisation, mit Künstlergespräch

**BÜHNE**

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER**  
Hommage an Liane Synek

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg

**20.00. CALIGARI**  
St. Jacques - Pilgern auf Französisch

**SONSTIGES**

**10.00. MAINZ KASTEL METRO**  
Floh- und Trödelmarkt

**24 ))) Montag**

**FETE**

**20.00. TANZBRUNNEN**  
Ladies Night - Damenwahl

**KONZERTE**

**21.15. IRISH PUB**  
Beer Pong

**21.00. SCHLACHTHOF**  
Torche

**KINO**

**17.30. CALIGARI**  
Dein Weg (The Way)

**20.00. CALIGARI**  
Dein Weg

**FAMILIE**

**11.00. HESS. STAATSTHEATER, STUDIO**  
Ein Schaf fürs Leben, ab 6 J.

**25 ))) Dienstag**

**FETE**

**21.15. IRISH PUB**  
Karaoke

**KONZERTE**

**19.30. KUNSTHAUS WIESBADEN, AULA**  
Improvisorium - Offene Bühne für freie Improvisation, mit Künstlergespräch

**BÜHNE**

**19.30. HESS. STAATSTHEATER, FOYER**  
Hommage an Liane Synek

**KINO**

# 2x5

DR. ALEXANDER KLAR

DIREKTOR MUSEUM WIESBADEN, 44 JAHRE, 1 KIND

Interview Dirk Fellinghauer Foto Simon Hegenberg

## Beruf

**Ist es Ihnen in diesem Sommer gelungen, Wiesbaden zu verfluxen?**

Was man so sensor und fühlt, zeigt zumindest, dass Fluxus weit wahrgenommen wurde. Inwieweit wir jetzt Wiesbaden in den „State of Fluxus“ gebracht haben, vermag ich nicht zu sagen. Aber übersehen hat man es nicht können. Der aufregendste Fluxus-Moment kommt wahrscheinlich noch mit der Fluxus-Gala am 1. September. Da kommen Old-School-Fluxisten, ältere Herren und eine ältere Dame. Ich bin ich schon sehr gespannt, wie diese auftreten und den Geist ins 21. Jahrhundert getragen haben werden.

**Sie halten erfrischende, mitreißende Eröffnungsreden. Sind Sie angetreten, um der Institution Museum den Staub aus den Gemäuern zu blasen?**

Wahrscheinlich schon qua Generation ein bisschen. Das ist jetzt die Zeit, wo die Institution Museum dringend hinterfragt werden muss. Uns wird nichts anderes übrig bleiben, als das Museum neu zu definieren. Ich weiß gar nicht, ob das Museum jemals staubig war. Aber anders muss es wohl werden. Ich bin angetreten, ein Museum deutlich bewegter und beweglicher zu machen. Die bildungsbürgerliche Einrichtung des 19. Jahrhunderts funktioniert so nicht mehr, weil es das Bildungsbürgertum so nicht mehr gibt. Ich bin zwar selber Bildungsbürger. Aber der Kanon ist einfach weg. Bei uns vor der Tür sitzt Goethe. Man kann froh sein, wenn Leute ihn überhaupt erkennen als solchen.

**Wie wollen Sie Ihre Generation verstärkt ins Haus locken?**

Ich weiß nicht, ob ich für meine Generation stehe. Ich bin groß geworden und habe klassische Musik geliebt. Das ist schon mal deutlich anders als bei anderen meines Alters. Ich gehe aber trotzdem mit dem Anspruch ins Museum, dass ich mich weniger bilden als inspirieren lassen möchte. Ein Museum heutzutage soll einen zuallererst kicken und auf eine andere Ebene heben. Das würde ich gerne Leuten vermitteln, die vielleicht mit einem Museum nicht viel zu tun haben.

**Wie vermitteln Sie im Haus, was Sie vorhaben – wie ist Ihr Führungsstil?**

Kommunizieren, kommunizieren, kommunizieren. Das ist aber gar nicht so schwer. Alle Kolleginnen und Kollegen sind so in ihren Dreißigern, Vierzigern. Die Älteren oder Jüngeren runden das Ganze ab.

**Ist Ihnen auch der Austausch mit der Kunst- und Galerienszene wichtig oder sitzen Sie auf einem hohen Museumsross?**

Kunst ist Kunst erst einmal. Ich will schon, dass das Museum eine Aura hat, etwas Besonderes sein sollte. Unser Anspruch ist, dass man bei uns unbedingte Qualität zu sehen bekommt. Das ist das einzige hohe Ross, das ich kenne. Ansonsten ist Kunst in allen Facetten interessant – und in Wiesbaden vielfach vorhanden.

## Mensch

**Sie sind kürzlich Vater geworden – tolle Erfahrung?**

Die Erfahrung ist jetzt vier Monate alt, und sie ist der Hammer. Das haben mir zwar alle schon vorher gesagt. Aber wenn man selbst die zurzeit sechs Kilo Lebendgewicht in der Hand hält, und der lacht einen morgens an ... Joel schläft bei uns im Bett. Wenn er sich das erste Mal streckt und die Augen aufmacht und kapiert, wo er ist, dann kommt erst mal ein ganz breiter Grinsen, und dann fällt man schon tot um vor Glück.

**Glauben Sie, in einer familienfreundlichen Stadt zu leben?**

Ich habe immer gedacht, Berlin sei familienfreundlich. Da war ich gerade wieder und habe festgestellt, dort möchte ich mit einem Kind nicht U-Bahn fahren. Wiesbaden ist durch seine Größe familienfreundlich, das Westend besonders. Natürlich ist Wiesbaden auch eine radikale Autofahrerstadt. Ob das familienfreundlich ist, sei mal dahingestellt.

**Sie leben im Westend – die standesgemäße Adresse für den Museumsdirektor der Landeshauptstadt?**

Was für einen Stand hat man als Museumsdirektor? Ich lebe einfach gerne da, wo Dinge passieren. Der Gedanke, irgendwo in einer vorstädtischen Siedlung im Grünen zu wohnen, der wäre vielleicht reizvoll fürs Kind, und vielleicht würde ich es fürs Kind mal irgendwann tun. Aber ich selber bevorzuge einfach, so zentral wie möglich zu leben. Dass ich dem Fahrrad sieben Minuten zum Museum brauche, ist einfach ein unschlagbares Lebensqualitäts-Plus. Das Westend ist schon standesgemäß: Es ist ein sehr kreatives Viertel, und Museumsleute sollten nahe bei der Kreativität sein.

**Eine Ihrer ersten beruflichen Stationen war das Guggenheim Museum in New York – haben Sie irgendetwas in Wiesbaden gefunden, was Sie an diese Stadt erinnert?**

Oh ja, diese Alleen hier, Adelheidstraße und so was. So sieht die Upper East Side und die Upper West Side aus. Beschauliche Straßen mit Bäumen davor und recht prunkvollen historischen Gebäuden. Aber das war es dann auch schon.

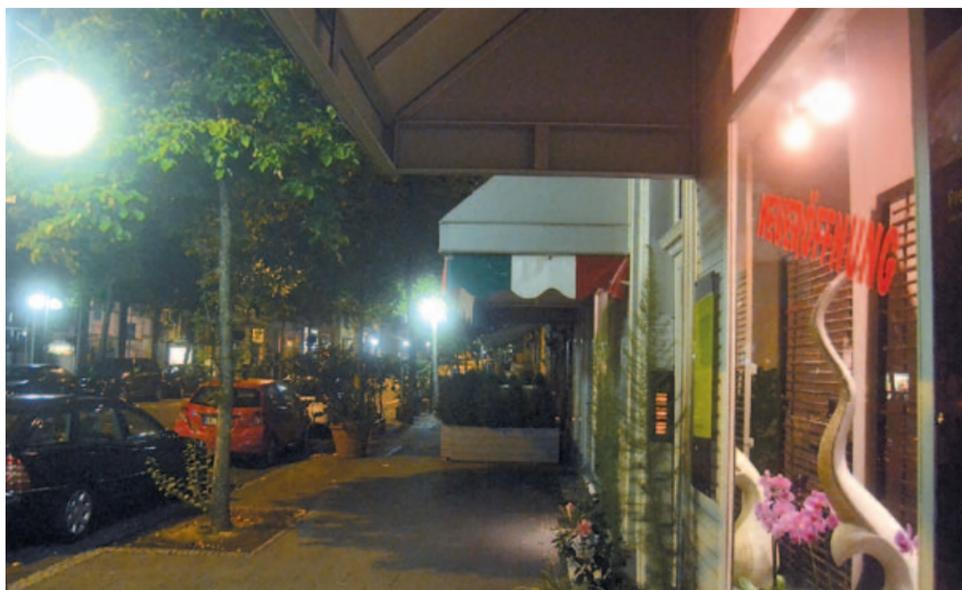
**Wie eitel sind Sie?**

Keine Ahnung, wie nennt man denn so Typen wie mich? Metrosexuell, geprägt von der schwulen Kultur. Viele meiner Freunde sind extrem Fashion-interessiert. Das färbt dann so einen Hauch ab. Allerdings bin ich zu faul dafür. Ich mag gut angezogene Menschen und versuche manchmal, es ein bisschen nachzuahmen. Früher war ich ein bisschen snobbish und dachte, Mode ist etwas für Teenies und irgendwelche Verrückten. Dann kam ich zum Victoria & Albert Museum in London, das sich ernsthaft der Mode als kulturellem Phänomen widmet. Ich würde nicht mit Models arbeiten, um die Bude voll zu kriegen. Aber wenn es eine sinnvolle Überlappung gibt, warum nicht. Ein Fashion Shooting bei uns im Haus kann ich mir gut vorstellen.



# Prädikat Lebensart

DIE TAUNUSSTRASSE IST FÜR VIELE IMMER NOCH GANZ KLAR „ANTIQUITÄTENMEILE“. SENSOR DREHT DEN SPIESS UM UND FRAGT: „WAS GIBT'S NEUES, TAUNUSSTRASSE?“



Wo etwas Altes aufhört, fängt was Neues an

Früher reihte sich hier tatsächlich ein Antiquitätenladen an den anderen. Doch diese Zeiten sind lang vorbei, auch wenn noch der ein oder andere hier schicke Möbel aus längst vergangenen Zeiten verkauft. Möbel und Design sind in der Taunusstraße immer noch reichlich zu haben, aber inzwischen eher von heute oder gar von morgen. „Henneveld Office“ in der 45 mutet modern an. Carole Dozier verbindet gleich nebenan die Inneneinrichtung mit dem Verkauf exotischer Accessoires – und „nebenbei“ organisiert sie auch noch Wüstentouren. Nachdem der „Lichtblick“ vor einigen Jahren weggezogen ist, gibt es in der Nummer 12–14 jetzt im Licht-Center wieder schöne Leuchten.

Aber eher noch ist die Taunusstraße eine Beauty-Meile – oder doch eher kulinarisches Mekka? Nicht zu vergessen die Kunst, die in diversen Galerien gezeigt wird. Gar nicht so einfach, welches Prädikat man der Straße heute zuerkennt. Zahlreiche Friseure verschönern das Haupt, ob per Haarschnitt oder -verlängerung, anderswo gibt's exklusive Kosmetikbehandlungen oder Körperarbeit. Neu eröffnet wird demnächst in der

Nummer 16 ein besonderes Sonnenstudio: „Biosun“ aus Frankfurt verspricht laut Inhaberin Eva Tkotz heilende Sonnenwärme ohne UV- und Infrarotstrahlen. Bereits eröffnet hat kürzlich Chaloepphol Onputtah ihre authentische Thai-Massage im „Lai Thai“ in der 47.

## Ein Kaffee, bitte – und den Tisch gleich dazu

Neu im Gastrobereich sind „Okini“ in der 22 mit „Japanese-all-you-can-eat-Konzept“ und Bestellung per iPad und die coole Cocktailbar „manomano“ in der 31, die dieser Tage umgebaut wurde. Hier spuckt Gianfranco Amato, der seine Bar aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet hat und dafür den Gründerpreis bekommen hat, schon mal beim Mixen Feuer. Im ehemaligen „Brown Sugar“ lässt man es sich auch wieder schmecken: Der Thailänder „Pattaya“ hat hier frisch eröffnet. Im ebenfalls neuen Café In-sight verkauft Lutz Müller nicht nur Frühstück und leckere Frucht-Tartes, sondern auch gleich die Tische und Stühle dazu. Events von der Olivenöl-Verkostung bis zum Burn-out-Vortrag in der Morgenstunde gehören

ebenfalls zum Konzept. Weggezogen hingegen ist der „Weihenstephaner“ – aber nicht weit, im ehemaligen „Beau Site“ im Nerotal gibt's weiterhin Bayerisches. Auch Dienstleister finden sich in der Taunusstraße in großer Zahl, unzählige Firmenschilder nennen Ärzte über Anwälte und Agenturen bis zum „Rock On Model Management“, wo Antonio Montani und Matthias Ophoff Schönheiten aus aller Welt vermarkten. Bewerbungen willkommen.

Klingt also nach „Lebensart-Meile“ so drückt es zumindest der Vorsitzende des Vereins „In der Taunusstraße“, Andreas Bausinger, aus. Er will „die Marke Taunusstraße“ stärken – unter anderem mit dem Taunusstraßenfest am ersten September-Wochenende, das 2012 bereits in die zehnte Runde geht. „Die Taunusstraße hat sich in den letzten Jahren von der reinen Kunst- und Antiquitätenmeile zu einer Straße mit spannender Mischung entwickelt. Wir haben versucht, dies im Slogan „Die Straße mit Lebensart“ zu verpacken. Die Taunusstraße hat neben alteingesessenen Geschäften einen Schwerpunkt auf hochkarätiger

Gastronomie und Läden für Accessoires, Möbel, Mode und Licht. Dazu kommen Beauty und Wellness. Insofern passt Lifestyle doch ganz gut“ sagt Bausinger. Und fügt an, dass fast überall die Erneuerung für die Häuser vorteilhaft war. Einige Baustellen sind noch da, einige Läden stehen leer, und manche füllen sich gerade mit Leben.

„Dass die Taunusstraße nach wie vor zu den guten Adressen Wiesbadens zählt, nicht nur für Läden, sondern auch als Wohn- und Büroadresse, ist eine Tatsache. Zudem spricht die Straße mit ihren schönen Gründerzeithäusern viele an“, sagt Bausinger, verschweigt aber nicht den einzigen „Schandfleck“: das ehemalige R+V-Hochhaus, die Nummer 1. „Da sind wir froh, wenn wir hier keinen endlosen Leerstand vor uns haben, sondern hoffentlich in nächster Zeit mit Sanierung und Umbau begonnen wird.“ Immerhin wird zum Taunusstraßenfest hier mal was los sein: Im Dachgeschoss wird dann Minigolf gespielt!

[Anja Baumgart-Pietsch](#)



# Alter Zollspeicher

FINALE HULDIGUNG

Es ist ja nicht so, dass ich es nicht schade fände. Der alte Zollspeicher am Biebricher Rheinufer, in dem sich unter anderem der Proberaum meiner Band befand, wird bald zu einer hochpreisigen Immobilie umgebaut. Vor wenigen Wochen haben die Stadtentwicklungsgesellschaft und der Investor schließlich doch noch den Kaufvertrag unterschrieben. Irgendeine Agentur hat neulich schon unsere Räume ausgemessen, wir hatten nicht mal mehr Zeit aufzuräumen. Der Umbau nimmt also irreversible Formen an. Zeit für eine finale Huldigung. Der Zollspeicher war keine Schönheit. Die Fassade bröckelte, wie uns die Haare ausfallen, eine Gerüstkonstruktion wurde aufgestellt, um jene Spuren des Alters dezent aufzufangen. Was von außen trist, unzugänglich und beinahe abstoßend anmutete, entpuppte sich von innen als ein weißes Blatt, das dringend ausgemalt werden wollte, als Verheißung grenzenloser kreativer Entfaltung: Stockwerk um Stockwerk leere Räume, Tausende Quadratmeter freie Fläche, dunkle Kellergewölbe, die meiste Zeit nur von Tauben genutzt. Neben Bandproben fanden hier Videoproduktionen, Fotoshoots, Kunstausstellungen und Theateraufführungen statt. Spätestens da merkte man, was in dem klobigen Kasten steckte.

Wenn man über mehrere Jahre hinweg in so einem Gebäude herumwerkelt, dann entwickelt sich unvermeidlich eine emotionale Bindung. Insofern war der Zollspeicher für uns das, was für manche Väter die Garagenwerkstatt ist. Deshalb fühlt sich der Zollspeicher-Umbau für mich in etwa so an, als würde mir die eigene Garage abgerissen.

Ich ärgere mich aber nicht über den Umbau. Man muss loslassen können. Ich erkenne zudem an, dass die den Umbau tragende Entscheidung der Stadt demokratisch legitimiert ist. Aus ihr muss man schlicht folgern, dass die Wiesbadener Allgemeinheit den Umbau so wollte. Hätte sich ein Atelier oder ein Proberaum in das Konzept des Umbaus gerettet, es wäre ein Tropfen auf den heißen Stein gewesen.

Auch in Städten wie Berlin werden attraktive leerstehende Objekte aufgemöbelt. Clubs oder Aussteller müssen dann umziehen. Das ist dort nichts Besonderes. Man nennt es ja auch „Zwischennutzung“. Im Unterschied zu Wiesbaden gibt es in Berlin allerdings genug Nachschub an ungenutzten Flächen. Das ist der Nachteil an einer Stadt wie Wiesbaden, in der alles schick und stets in Benutzung ist. Wir Künstler dürfen uns darüber eigentlich nicht beschweren, wir könnten ja nach Halle oder Chemnitz um- und damit dem Leerstand entgegenziehen. Anderenfalls ist man auf viel Geld oder politischen Goodwill angewiesen, zumindest letzteres finde ich unangenehm.

Ein Leerstand fällt mir in Wiesbaden doch noch ein. Der Hochbunker gegenüber den Rhein-Main-Hallen. Einen Schönheitsfehler hat er allerdings, er ist eine Asbestbombe. Bis vor kurzem lagerten dort noch Unterlagen des Finanzministeriums, irgendwann kamen Männer in Schutzanzügen und holten sie heraus. Den Bunker vom Asbest zu befreien würde Millionen kosten, ich habe da mal nachgefragt. Wir Künstler können freilich nicht

verlangen, dass die Allgemeinheit uns mit Steuergeldern künstlerisch nutzbaren Leerstand erkaufte. Alles halb so wild. Es gibt immer Lösungen. Ihr Wiesbadener Künstler, werdet halt mal kreativ! Meine Idee wäre, alle Bands in Wiesbaden in gesponserten Schutzanzügen im Asbestbunker proben zu lassen. Man könnte auf die Anzüge, ähnlich wie im Profifußball, die offiziellen Lilien der Landeshauptstadt drucken lassen. Die Bands könnten dann in den Anzügen auftreten, für die Stadt wäre das eine hippe Marketing-Kampagne. Oder was geschieht zum Beispiel mit den Gerichtssälen nach Dienstschluss? Man könnte den nächtlichen Leerstand doch für Bandproben oder Theateraufführungen verwenden (und die besondere Atmosphäre durch das Tragen der Robentracht unterstützen). Eine andere Option wäre die nächtliche Nutzung von Supermärkten. Das sind nur einige der vielen handfesten Lösungsansätze! Das klingt alles zynischer, als es ist. Es ist ganz normale Trauerarbeit.

Alter Zollspeicher / Rheingaustraße 147 / 65203 Wiesbaden

[Martin Mengden](#)  
Foto [Simon Hegenberg](#)

Martin Mengden, 26, Musiker, Flaneur und bekennender Jungjurist, öffnet in der Rubrik „Verborgene Welten“ Türen zu Wiesbadener Sub-Welten, durch die nicht jeder auf Anhieb gehen würde.

# Panikattacke oder reale Bedrohung?

DIE UHR TICKT. ZUM ZEITPUNKT DES ERSCHEINENS DIESER AUSGABE BLEIBEN NOCH UMGEFÄHR 220 TAGE, DANN WERDEN SICH IN WIESBADENS CLUBS DIE DISKOKUGELN AUFHÖREN ZU DREHEN – BEFÜRCHTEN VIELE BETREIBER VON DISKOTHEKEN UND GASTSTÄTTEN. ZU RECHT?



Nicht alle Reaktionen auf die GEMA-Pläne fallen so drastisch aus

heutigen Gebühren zahlen. Das bedroht uns in unserer Existenz“, sagt er und befürchtet Auswirkungen auf das Programm seines Clubs. „An Donnerstagen und die Sommermonate müssten wir dann möglicherweise künftig aus Kostengründen geschlossen bleiben.“

Ein Clubsterben möchte Carsten Schack vom Schlachthof nicht prognostizieren, sieht aber noch andere Leidtragende der Reform. „Es ist naheliegend, dass vor allem die mittleren und kleineren DJs weniger Gage und die Angestellten weniger Lohn bekommen und die Eintrittspreise steigen könnten.“

Andere Stimmen blicken der Reform entspannter entgegen. „Nach ersten Erkenntnissen wird sich für uns nicht viel ändern“, sagt Andreas Schidlowski von der Kreativfabrik. „Erstens ist unser Raum sehr klein, und zweitens kostet der Eintritt bei den meisten Veranstaltungen nicht mehr als fünf Euro. Partys würden bei uns vermutlich sogar weniger Gema-Gebühren kosten. Von daher sehe ich für uns nicht die Gefahr, dass uns die neue Tarifstruktur wirtschaftlich schlechter stellt.“

**Getränke fließen Gema-frei**  
Der Wiesbadener Musikunternehmer Andy Ludyk glaubt nicht, dass ein einziger Club aufgrund der Gema-Tarife wird schließen müssen. „Wir reden hier über eine noch nicht feststehende prozentuale Beteiligung an den Eintrittseinnahmen, während die

Umsätze anderer Natur, zum Beispiel aus dem Getränkeverkauf, außen vor bleiben.“ In der Tat sind die Veranstaltungstarife noch nicht in Stein gemeißelt. In Verhandlungen mit dem Bund Deutscher Karneval (BDK) ist die Gema schon von ihren ursprünglichen Vorschlägen abrückt. Gut möglich, dass Verhandlungen mit anderen Verbänden weitere Erleichterungen bringen werden. Und: Derzeit werden die von der Gema veröffentlichten Tarife vor der Schiedsstelle des Deutschen Marken- und Patentamts verhandelt, die bei Streitigkeiten zwischen Verwertungsgesellschaften und Nutzern urheberrechtlich geschützter Werke vermittelt. Weitere Änderungen sind möglich. Spätestens Juni 2013 wird ein Schiedsspruch ergehen. Das Verfahren wurde nötig, da die Verhandlungen zwischen der Gema und Bundesvereinigung der Musikveranstalter, der größten Nutzervereinigung in Deutschland, zu keinem Ergebnis führten.

Und was sagen die Urheber? Martin Schmidt, Komponist der Wiesbadener Band The Razorblades und Mitglied der Gema, glaubt auch nicht an ein Clubsterben. „Dazu wird es nicht kommen. Ich bin überzeugt, dass nach Verhandlungen vor dem Schiedsgericht ein vernünftiger Kompromiss für beide Seiten – Clubs und Künstler – herauskommt.“ Im Übrigen gehe er mit dem Ziel der Reform, zehn Prozent der Eintrittsgelder an die Urheber abzuführen, vollkommen konform.

Falk Sinß

Foto: Screenshot spreadshirt.de

## Britmania

UNTERE ALBRECHTSTRASSE 3

Tea-Time bei Sandra Jakobian. Das kriegt die Queen auch nicht feiner hin



Es hätte nicht günstiger kommen können: Zuerst heiratete Prinz William seine Kate, dann feierte die Queen ihr Thronjubiläum. Und schließlich war London Gastgeber für die Olympischen Spiele und zelebrierte für Fernseh Zuschauer in aller Welt ausführlich alles, was Großbritannien ausmacht: Spice Girls und James Bond, Monty Python und Mister Bean, Exzentriker und Punks – ideale Zeiten, um in „Britmania“ zu verfallen.

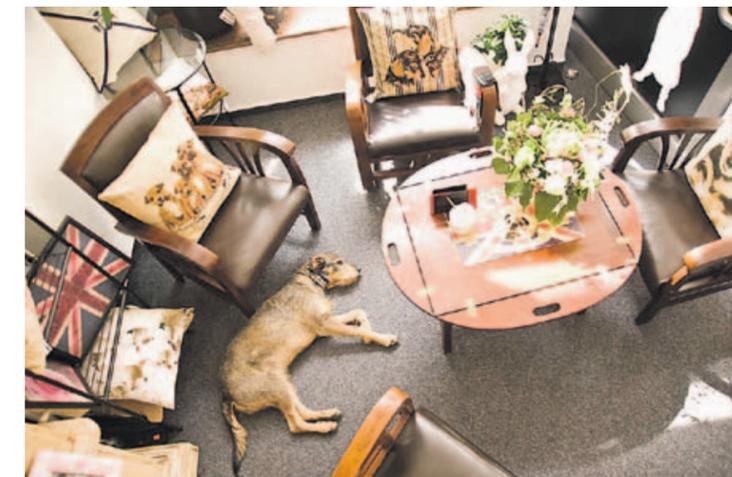
Genau so heißt der Shop von Sandra Jakobian, die hier seit dem Frühjahr Anglophile in die Untere Albrechtstraße 3 locken will. Die Quereinsteigerin, studierte Soziologin, wollte endlich ihrer Kreativität freien Lauf lassen, nachdem sie jahrelang eher verwaltungsbetont gearbeitet hatte. Und da sie selbst ein großer Fan alles Britischen ist – „die Mischung von Popkultur und gediegenem Herrenhaus-Flair ist doch einmalig auf der Welt“ –, zudem begeisterte Bäckerin, lag es nahe, all das miteinander zu verbinden. „Es gab im letzten Jahr ganz viele glückliche Fügungen“, sagt Sandra Jakobian. Eine Freundin stellte ihr als Mäzenin das kleine Lädchen zur Verfügung, in dem sie zunächst eine Backstube einrichtete. Die ursprüngliche Idee war nämlich, einen kleinen mobilen Marktstand einzurichten und selbstgemachtes britisches Gebäck wie Scones, Cookies, Cupcakes oder Carrot Cake zu verkaufen. Das wird Sandra Jakobian auch tun – ab September ist sie immer mittwochs auf dem Wiesbadener Wochenmarkt vertreten, schon jetzt in Mainz.

„Das Geschäft hat sich dann eher zufällig ergeben: „Zuerst wollte ich vorne eine kleine Galerie einrichten, aber die Kunden gestalten bei mir al-



Auch Amy ist käuflich

les mit: Immer mehr wollten die Sachen direkt vor Ort verzehren“, berichtet Jakobian. Flugs standen einige kleine Cafétische bereit –, und eine breite Palette original britischer Produkte folgte. Sandra Jakobian importiert sie direkt und tut damit nicht nur Exil-Briten einen Gefallen, sondern allen, die sich immer in England mit typischen Produkten einzudecken pflegten: Lady-Grey-Tee zum Beispiel, der außer mit Bergamottearoma auch noch mit Orangen verfeinert ist. Lemon Curd, Chutneys und Marmeladen vom Nobelproduzenten „Ouse Valley Foods“ in Sorten wie „Kardamom-Ingwer“, oder „Lavendel“, Kekse und Chips – Verzeihung, „Crisps“, wie es in England heißt. Und natürlich gibt es Dekoratives, wie es nur die Briten produzieren: Teetasen und nostalgische Etagere, Kissen mit Hundemotiven und Teebeutel mit dem Konterfei von Prinz Charles, Teddybären, Papierförmchen, nostalgische Anziehpuppen.



In diesem Ambiente geht kein Hund vor die Tür – und auch die Kunden sitzen lieber im Laden als im Garten

**Mit David-Bowie-Maske zur Party**  
Dazu skurrile Masken für Motto-partys: David Bowie und die Queen, Charlie Chaplin und die Grinsekatz aus „Alice im Wunderland“ und sogar für Freunde des Makabren eine Figur mit Gasmaske. Sandra Jakobian liebt, was sie verkauft, und präsentiert es mit viel Liebe zum Detail. Tolle Torten sind auch im Angebot, zum Beispiel in Hellblau und Weiß im Stil des Wedgwood-Porzellans. Sogar der für deutsche Gaumen eher streng schmeckende Hefextrakt „Marmite“ steht im Regal, und nicht nur das: Auch die „Limited Edition“ zum Thronjubiläum der Queen in einer besonders dekorativen Verpackung kann man erwerben.

„Meine drei Standbeine Laden, Online-Shop und Marktstand laufen inzwischen toll“, freut sich die „Jungunternehmerin“, die den Status als Geheimtipp längst verlassen hat. Auch das Fernsehen war schon da –

und Briten aus dem Rhein-Main-Gebiet adeln den Laden immer wieder durch ihren Besuch.

**Five-O’Clock-Catering**

Sandra Jakobian bietet auch Catering an, „den Five-O’Clock-Tea liefere ich Ihnen ins Haus“, sagt sie. Den kann man aber auch im Laden nehmen, nach Voranmeldung für bis zu acht Personen. Bei schönem Wetter sogar in einem winzigen, idyllischen Gärtchen hinter dem Haus. „Aber die Kunden wollen immer lieber im Laden sitzen“, lächelt Sandra Jakobian, die weiß, wie man zum Stöbern anregt. Übrigens führt sie auch eine Wunschliste: Wer mal was in England gesehen hat, das er hier nicht findet, darf seine Wünsche aufschreiben. Und Sandra Jakobian, die natürlich immer mal wieder in England ist, bemüht sich dann, sie zu erfüllen.

Anja Baumgart-Pietsch  
Fotos Mary Goldfinger



Dieser Weg wird kein leichter sein. Aber ein lohnender



Gefundenes Paradies

SO WOHT WIESBADEN

# Wildes Paradies

FAMILIE RÖPKE, EIGENHEIMSTRASSE

Mitten in der Natur sein und dennoch beinahe mitten in der Stadt wohnen: Die BigCityTV-Macher Gérard und Sylvia Röpke haben einen Ort gefunden, an dem das möglich ist. Gemeinsam mit Tochter Julia nehmen sie einige Einschränkungen in Kauf, um an diesem einzigartigen Platz in Sonnenberg zu leben.

„Wir haben unser Paradies gefunden“, berichtet Gérard Röpke, während er gut gelaunt den Grill anheizt. Der Zutritt zum Paradies erfolgt entweder über eine endlos lange steile Treppe oder über einen holprigen Feldweg. Mühsam, aber lohnend. Mit dem Betreten des Gartens fühlt man sich irgendwie sofort wie im Urlaub. Spätestens beim Passieren eines aus Pflanzen gewachsenen Torbogens lassen Bewohner und Besucher die Landeshauptstadt weit hinter sich. Und die ist gar nicht weit weg: „Wir sind mit dem Auto in fünf Minuten am Kur-

haus“, erzählt der Hausherr, wie schnell er etwa einen der regelmäßigen Einsatzorte für seinen Internetfernsehsender erreicht. Dabei liegt das Grundstück so abgelegen, dass man den Straßenverkehr nicht mehr hört. Stattdessen die Hühner aus Nachbarns Garten.

### Wenn der Postmann gar nicht klingelt

Weder die Müllabfuhr noch der Briefträger kommen hierher. Ihre Abfälle fährt die Familie selbst zur Deponie, ihre Post lassen sie sich ins Filmstudio liefern, das gleich um die Ecke liegt. „Das Haus ist nach dem Krieg als Ersatzwohnraum entstanden, weil die Bewohner ausgebombt gewesen sind“, erläutert der Filmemacher die Geschichte des Gebäudes. Vor anderthalb Jahren sei man im Internet darauf gestoßen. Drei Wochen wurde es zu sechst renoviert, so herunter gekommen war es. „Wir ha-

ben es entkernt, geschrubbt und gestrichen“, schildert Sylvia Röpke den Aufwand, der nötig war, um das Kleinod bewohnbar zu machen. Heute ist das versteckte Domizil innen und außen mit Holz vertäfelt und erstrahlt in frischem Glanz. Während die Außenseite in leuchtendem Blau und Weiß gestrichen ist, gibt dem von zahlreichen Fenstern erhellte Inneren ein heller Branton eine warme Atmosphäre. Auch der Großteil der Möblierung ist in Holz gehalten.

### Nur das Nötigste auf 70 Quadratmetern

„Wir haben eine ganze Menge Möbel nicht mitnehmen können und uns auf das Nötigste beschränkt“, schildert die Hausherrin die Schwierigkeiten, sich auf die neue Wohnfläche zu beschränken. Mit etwa 70 Quadratmetern verfügt das Haus nur über knapp die Hälfte des Wohnraums, den die dreiköpfige Fa-



110 Jahre altes Familienstück – da kommt eine Trennung nicht in Frage



Hier ist noch Platz für Gastfreundschaft

milie zuvor zur Verfügung hatte. „Wir haben festgestellt, dass man viele Dinge zwar liebgewinnt und in Schränken verstaut, aber nicht wirklich benutzt“, fügt sie hinzu. Also haben die Röpkes sich auf die Sachen beschränkt, zu denen sie eine wirkliche Verbindung haben. Wie etwa die 110 Jahre alte Singer-Nähmaschine, auf der Sylvia Röpke einst von ihrer Großmutter das Nähen beigebracht bekommen hat. Oder das antike Telefon, welches das seit 24 Jahren verheiratete Paar aus einem Urlaub in den Niederlanden mitgebracht hat.

„Ich finde es witzig, dass das Haus, obwohl es so klein ist, viele kleine Rückzugsecken bietet“, beschreibt Sylvia Röpke den besonderen Charme ihres Domizils. Da ist zum Beispiel der winzige, völlig von Efeu eingewachsene Balkon. Auf einer Hälfte verfügt das Häuschen nämlich über ein Obergeschoss, zu dem eine hölzerne Wendeltreppe führt. Neben Schlafzimmer und Sauna ist dort auch eine Lese-Ecke untergebracht.

### Zum Ankleiden in den Keller

Aus Platzgründen sind die meisten Bücher in Kisten verstaut. Also wird der Inhalt des kleinen Regals, das neben dem gemütlichen Sofa steht, regelmäßig ausgetauscht. Eine geheimnisvolle Luke im Wohnzimmerboden führt in einen begehbaren Kleiderschrank im Keller, und das Zimmer der 17-jährigen, behinderten Tochter Julia ist eine echte Bärenhöhle. Sie ist Fan der Wiesbadener Rockformation Mallet und teilt ihr Reich mit sage und schreibe einhundert Kuscheltieren verschiedenster Größen. Außerdem ist das Haus fast vollständig von drei Terrassen umgeben, die verschiedenste Aufenthaltsqualitäten bieten. Am meisten genutzt wird diejenige an der Frontseite, wo Sylvia diverse Kräuter zieht und ein Strandkorb zum Ausruhen nach dem Essen einlädt: Im Sommerhalbjahr wird die Wohnfläche des Hauses soweit es geht ins Paradies hinaus erweitert.

Hendrik Jung  
Fotos Arne Landwehr



Kein Urlaubsfoto! Alltägliches Familienglück bei den Röpkes

## Horoskop September

## STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Sie verfügen über große Kräfte, sind energiegeladener und aktiv. Jetzt vermögen Sie rasch Entscheidungen zu treffen. Ihr Verstand arbeitet kraftvoll und ausgewogen. Sie wissen sozusagen an jeder Wegbiegung, wie es weitergeht. Was immer Sie jetzt auch tun, die Mitmenschen erkennen in Ihnen eine Persönlichkeit.

## WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Uranus im Widder lässt Ihr Temperament manchmal sehr plötzlich ausbrechen, wenn Sie zu lange versucht haben, gesellschaftlichen Normen zu entsprechen. Sie dürfen aber ruhig etwas aus der Reihe tanzen. Das ist die Rolle, die für Sie vorgesehen ist.

## FISCHE

20. Februar - 20. März

Jetzt sollten Sie sich um Ihre privaten Angelegenheiten kümmern. Es gibt im Moment nichts Wichtigeres für Sie, als mit sich selbst und Ihrer persönlichen Arbeit in Kontakt zu kommen. Niederlagen könnten sich ereignen, wenn Sie sich mit Themen befassen, die nicht Ihren wirklichen inneren Bedürfnissen dienen.

## WIDDER

21. März - 20. April

Mars wechselt in das Zeichen Skorpion und ist dort sehr emotional, sehr leidenschaftlich, eifersüchtig und stark. Daher ist es ratsam, seine Emotionen immer mal wieder aus der Distanz zu betrachten, um sich nicht in ihnen zu verlieren.

## STIER

21. April - 20. Mai

Jetzt stehen Herzensangelegenheiten sehr weit oben auf Ihrer Rangliste. Sie sind großzügig gestimmt und gerne bereit, Liebe verschwendend zu verschenken. Dies ist eine gute Gelegenheit um etwas erlahmte Beziehungen wieder neu zu beleben.

## ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Mit Jupiter in Ihrem Zeichen ist die Zeit besonders günstig für jede Art von Fort- und Weiterbildung. Reisen in ferne Länder und jede Art von Horizonterweiterung dürften Sie jetzt besonders interessieren. Ihre Stimmung ist positiv und Sie fühlen sich sehr lebendig.

## KREBS

22. Juni - 22. Juli

Die Zeitqualität besänftigt Ihre Emotionen. Sie verspüren weder Ärger noch Hass, besonders nicht gegenüber emotional nahestehenden Menschen. Weibliche Freunde können Ihnen unerwartete Chancen verschaffen. Der angenehme Charakter dieser Zeitqualität entfaltet sich am besten in den eigenen vier Wänden.

## LÖWE

23. Juli - 23. August

Zu harter Arbeit sind Sie jetzt eher nicht aufgelegt. Sie lieben Partys und Luxus und wollen sich vergnügen. Venus im Löwen verstärkt Ihr Bedürfnis nach Anerkennung. Falls Sie in der Öffentlichkeit auftreten müssen, werden Sie Erfolg haben.

## JUNGFRAU

24. August - 23. September

Jetzt befindet sich die Sonne in Ihrem Zeichen, und dadurch steht Ihnen jede Menge Energie zur Verfügung. Unterstützt werden Sie auch von Merkur, der mit seinem klaren, analytischen Verstand eine gute Hilfe bei der Planung und Organisation von Projekten ist.

## WAAGE

24. September - 23. Oktober

Bald können Sie wieder aufatmen: Sie erleben nun die letzten Tage von Saturn in der Waage, der Sie seit 2 Jahren unablässig ausgebremst und geprüft hat. Am Ende dieses Transits steht aber eine neugewonnene, gestärkte Identität, die sich selbst klarer sieht.

## SKORPION

24. Oktober - 22. November

Mit der Unterstützung von Mars in Ihrem Zeichen können Sie sich nun mit viel Energie und Durchsetzungsvermögen den Dingen zuwenden, die Sie gerne weiter voranbringen wollen. Jetzt können Sie eine ganze Menge erreichen.

## SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Sie fühlen sich geistig wach und können Ihre Ansichten über jede mögliche Angelegenheit so darstellen, dass andere sie verstehen und akzeptieren. Diese Zeit eignet sich ausgezeichnet für geistige Arbeiten jeder Art sowie für Verhandlungen und Geschäfte.



Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freut sie sich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

[dorothea.rector@googlemail.com](mailto:dorothea.rector@googlemail.com)  
[www.astrologie-mainz.de](http://www.astrologie-mainz.de)  
[www.astrologie-wiesbaden.de](http://www.astrologie-wiesbaden.de)

## RESTAURANT DES MONATS

## Das Lokal

SEEROBENSTRASSE 2

Abendessen, Sonntagsbrunch, Kaffee & Kuchen, einfach was trinken und zwei bis drei Mal im Jahr ausschweifend feiern – in diesen Räumen ist vieles möglich



Wer im Westend etwas auf sich hält, befindet sich abends nicht auf der heimischen Couch, sondern sucht „Das Lokal“ auf. So macht es jedenfalls den Anschein, denn je länger man im oder vor dem familiären Restaurant in der Seerobenstraße sitzt, desto mehr Gäste strömen aus den umliegenden Straßen an die Tische. Mittendrin und stets voll dabei, organisiert hier Martina Breidenbach seit mehr als einem Jahrzehnt ihr kleines Reich. Freunde werden begrüßt und bestens unterhalten, Tische wenn nötig auch zusammengeschoben, nebenbei wird auch noch für Essen und Trinken gesorgt. Wobei nebenbei untertrieben ist, denn die Qualität der Speisen geht weit über das übliche Kiezknepenniveau hinaus – nicht von ungefähr, denn in der Küche sorgt Martinas Bruder Michael für den kulinarischen Kick.

Schon lange sind die beiden gastronomisch in Küche und Service unterwegs und können auf lange Wiesbaden-Erfahrung zurückblicken. Mit dem „Lokal“ liegen sie jetzt zusammen fest verankert im Heimathafen. Zugegeben, die Karte ist nicht lang, und eigentlich gibt es auch keine Karte, sondern eine Wandtafel, die wöchentlich mit dem wechselnden Angebot aus modernen, aber doch einfachen Gerichten beschrieben wird. Gedruckte Karten braucht man anscheinend auch gar nicht. Das merkt man spätestens dann, wenn man das erste Mal in den Black-Angus-Burger beißt, für den das „Lokal“ inzwischen in ganz Wiesbaden bekannt ist. Michael hält sein Essen zwar einfach, denkt sich aber immer etwas dabei (aus). So wird der Burger mit frittierten Karotten versehen, was nicht nur ungewöhnlich und aufwendig ist, sondern schlicht und einfach auch unheimlich gut schmeckt. Überraschungsmomente findet man immer wieder, auch bei der Pasta „Lokal“, die eigentlich klassisch mit Chili und Tomate zubereitet wird, dann aber mit einem schicken Blattspinattürrmchen eine unerwartete kulinarische Wendung nimmt. Martina und Michael lieben ihr „Lokal“. Das merkt man bei jedem Handgriff und bei jedem Wort, dass sie darüber verlieren. Es punktet oft-

**Das Lokal**  
 Seerobenstraße 2, 65195 Wiesbaden  
[www.lokal-wiesbaden.de](http://www.lokal-wiesbaden.de)  
 0611 / 94507 84  
 Öffnungszeiten: Mo. – Sa. ab 17.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr  
 Jan Gorbauch  
[www.dreifachfleisch.de](http://www.dreifachfleisch.de)  
 Fotos Frank Meißner



Lokal-Gericht

## Rezept

### Kalbsfilet mit frischen Pfifferlingen und Kartoffelgratin

Zutaten für 4 Personen

4 Stck. Kalbsfilet à 180 g  
 800 g Kartoffeln  
 450 g frische Pfifferlinge  
 300 ml Sahne  
 2-3 Stk. Echalotten  
 300 ml Milch  
 100 g feingehackte frische Blatt Petersilie  
 Pfeffer, Salz, Muskatnuss, frisch gerieben  
 1 Zweig Rosmarin  
 Butter  
 2 Stk. Knoblauchzehen  
 1/8 l Madeira  
 1/4 l Kalbsfond  
 Salz, Pfeffer, Butter

## Zubereitung:

Die Kartoffeln waschen, schälen, in dünne Scheiben schneiden. Eine Auflaufform mit einer Knoblauchzehe ausreiben, danach mit Butter ausstreichen. Die Kartoffelscheiben in die Form schichten, Milch, Sahne und Gewürze verquirlen und über die Kartoffeln gießen, dann im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad 45 Minuten garen. Das Kalbsfilet von beiden Seiten zusammen mit der gequetschten Knoblauchzehe und dem Rosmarin-



Micha lässt manches brennen, aber nichts anbrennen

zweig kurz anbraten. Nach dem Anbraten das Fleisch mit Salz und Pfeffer würzen. Auf einem Backblech ca. 8-10 Minuten im Ofen bei 180 Grad ruhen lassen. Butter in der Fleischpfanne erhitzen, geputzte Pfifferlinge und die Echalotten kurz anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit dem Madeira ablöschen; mit dem Kalbsfond aufgießen und auf die Hälfte reduzieren lassen, dann die frische Petersilie dazugeben.



Mit einem milde zufriedenen Bruno war es am angenehmsten, für den neuen Comic zu proben.



Aber ich musste aufpassen: wenn er einschlief, kamen wir ja auch nicht weiter.



Eins half immer: "Katze!"

## Kleinanzeigen

**Kleinanzeigen kostenfrei an**  
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de  
oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21,  
65183 Wiesbaden, Tel. 0611/3 55 52 68 /  
Fax. 0611/355 33 55.  
Chiffre-Antworten unter Vermerk des  
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.  
Wir leiten die Antworten weiter.

## Job

Die Wiesbadener Internetagentur Royal-  
komm sucht: einen Frontend Developer mit  
Gespür für Design und Usability in Fest-  
anstellung! Mehr Infos unter: <http://bit.ly/royaljob>

Wir suchen für unser neues Enchilada-Re-  
staurant noch zuverlässige, freundliche  
und motivierte Mitarbeiter zur Verstärkung  
unseres Teams in den Bereichen Küche, Bar  
und Service. Du willst Teil des Teams wer-  
den? Schicke Deine Bewerbung an wies-  
baden@enchilada.de oder bewirb Dich  
über [www.enchilada.de/wiesbaden](http://www.enchilada.de/wiesbaden)

## Wohnen

Wir (berufstätiges Ehepaar, 38 + 43) suchen  
3-4 Zimmer, ca. 90-110 m² Altbau, Dielen,

Badewanne, Balkon, im Westend, Rhein-  
gauviertel, Dichterviertel. Chiffre: Wohnen  
01.

Ich suche eine 1-Zimmer-Wohnung, 350-  
400 € warm, Bad mit Badewanne, Stadt-  
mitte. Chiffre: Wohnen 02.

Die Zeit ist reif, und die Sterne stehen  
günstig: Ich mache rüber. Von Mainz. Vor-  
ausgesetzt, es findet sich eine feine Bleibe  
in Hessens Landeshauptstadt. Gesucht  
werden 3 Zimmer (oder mehr), möglichst  
mit einem ordentlichen Badezimmer. Je  
grüner, je lieber. Nicht das Bad, sondern  
die Lage. Hauptstraße muss nicht sein, steri-  
ler Neubau auch nicht unbedingt. Chiffre:  
Wohnen 03.

## Kontakte

Du bist Single und findest in Deiner Stadt  
einfach keine/n Traumpartner/in? Du willst  
die Suche aufgeben? Nicht doch! Probier's  
mal mit dem Single-Seitenwechsel – sensors  
romantischer Beitrag zur Städtepartnerschaft  
und -verbindung, sensor Wiesbaden  
sucht Singles aus Wiesbaden, die sich in der  
nächsten Ausgabe mit Foto im sensor Mainz  
abbilden lassen, um dort einen Partner oder  
eine Partnerin zu finden. Dazu veröffentli-  
chen wir einen kleinen Steckbrief mit Deinen  
Schwächen. Formlose Bewerbung bis zum  
1. Oktober an [halle@sensor-wiesbaden.de](mailto:halle@sensor-wiesbaden.de)  
senden. Wir melden uns dann.

## Sammeln

Roesler Porzellan/Keramik mit Rosenmus-  
ter gesucht. Telefon 01 78 / 5 61 82 97

## Freizeit

Diese Party willst Du nicht verpassen: sen-  
sor Fühle deine Stadt-Party No. 2 am Frei-  
tag, 31. August, im Kulturpalast, ab 20 Uhr  
Grillen auf dem Sonnendeck, ab 22 Uhr  
Party mit Liveact Mono Girl und dem DJ  
Team Falk Fatal & I Not Dance. Infos und  
Updates auf [www.facebook.com/sensor.wi](http://www.facebook.com/sensor.wi)

Du spielst gerne Gesellschaftsspiele wie  
Die Siedler von Catan, Agricola oder Veg-  
as aber Dir fehlen Mitspieler? Du bist neu  
in Wiesbaden und möchtest nette Leute

kennen lernen? Du bist begeisterter Brett-  
und Kartenspieler, aber möchtest nicht im-  
mer dieselben Spiele aus Deinem Regal  
auspacken? Dann bist Du bei uns richtig.  
[www.spielwiesbaden.de](http://www.spielwiesbaden.de)

Junger gemischter Chor sucht junge Leu-  
te, die Lust haben, mit uns moderne Songs  
zu singen. Tel.: 01 60 / 91 72 38 25

„Wer hat Lust das Oratorium „Elias“ von  
F. M. Bartholdy mitzulernen, mit dem Ziel,  
dieses im Nov. 2013 im Kurhaus Wiesba-  
den aufzuführen? Tel.: 0611 / 189 86 53

## Kreativszene

Jetzt! Bewerben! Du bist kreativ, hast ein  
eigenes Label oder arbeitest mit Mode und  
Design, dann bewirb Dich jetzt und mach  
mit! unter: [mail@wendel-events.de](mailto:mail@wendel-events.de)  
oder [facebook.com/d.sign.arena](https://facebook.com/d.sign.arena)

Schreibtisch in kreativer Bürogemein-  
schaft frei. Preis: 100 Euro pro Monat  
(warm, inklusive Internet). Lage: Hinter-  
hof in der Dotzheimerstraße 126. Mehr  
Informationen unter [schreibtischpartner@sebastianwenzel.de](mailto:schreibtischpartner@sebastianwenzel.de).

Fröhlicher Platz frei bei fröhlichfrei. Un-  
sere Bürogemeinschaft vermietet Arbeits-  
plätze und bietet 140 qm Altbau mitten  
in der Wiesbadener Fußgängerzone mit  
allem, was man zum Arbeiten und Wohl-  
fühlen braucht: 6 Zimmer, Küche, Bad,  
Sofa, Tischkicker, Espressomaschine, Bü-  
cher, Buddha, Bier und Balkon. Und ge-  
nug Raum zum Denken und Arbeiten, zum  
Besprechen und Diskutieren. Für 280 Euro  
monatlich ist alles drin. Kennenlerntermin  
und weitere Infos zum Büro gibt es unter:  
[frischfromm@froehlichfrei.de](mailto:frischfromm@froehlichfrei.de)

## Dienste

Textbüro Wiesbaden erstellt für Sie punk-  
tgenaue, knackige Texte aller Art. Feinste  
Referenzen. Anfragen bitte richten an:  
[TextbueroWI@aol.com](mailto:TextbueroWI@aol.com)

## Reaktionen

„Nachdem ich nun Ausgabe 2 und 3 Ihres  
Wiesbadener ‚sensors‘ unter die Lupe neh-

men konnte, muss ich sagen: Wer auch im-  
mer auf die Idee mit diesem Medium für  
Wiesbaden kam – es ist eine gute Entschlei-  
dung. Endlich mal lokale Bezüge und In-  
halte, die lesenswert und lesbar sind und  
ein redaktioneller Look, der der Lektüre  
nicht im Wege steht. Sauber strukturiert,  
klare Leserführung und angenehme Text-  
portionen. Das schau ich mir gerne an,  
das macht einfach Freude.“ (Prof. Gregor  
Krisztian, Hochschule RheinMain, FB De-  
sign Informatik Medien Kommunikations-  
design) „Das Magazin gefällt mir sehr gut  
und ist anders als andere Stadtmagazine.“  
(Stefan Lochmann) „Sehr ansprechendes  
Magazin. Weiter so.“ (Sabine Posse) „Der  
Artikel über das schwul-lesbische Leben in  
Wiesbaden ist TOLL!!! Danke dafür!“ (War-  
mes Wiesbaden e. V.) „Vor ein paar Wochen  
ist mir die Zeitung sensor aufgefallen. Posi-  
tiv aufgefallen. Auch weil sich einige Ar-  
tikel über den oft üblichen Hochglanzblick  
auf Wiesbaden hinauswagen. Besonders  
erfrischend, da nachdenkenswert, fand ich  
die Gedanken von Martin Mengden, dem  
Verfasser des Artikels über Geschehnisse in  
der Landesbibliothek. Ich hoffe auf wei-  
tere frische, freche und gleichzeitig intel-  
ligente Gedanken zu Wiesbaden im sen-  
sor...“ (Michaela Höllriegel) „In der breit  
gefächerten Palette von Informationsbro-  
schüren, Veranstaltungskalendern und an-  
deren lokalen Magazinen gibt es nicht viele,  
die sich im Anspruch an sich selbst ein  
wenig von den anderen abheben. Das sen-  
sor Magazin ist mir genau deshalb aufge-  
fallen und spricht mich besonders auf  
Grund des gesetzten Schwerpunktes auf  
Kunst und Kultur an.“ (Carina Mähler, Hell-  
bunt) „Mir gefällt das neue Heft supergut.  
Eine Anmerkung: Wenn Ihr über ein Res-  
taurant schreibt, dann setzt doch bitte die  
Öffnungszeiten und Telefon dazu.“ (Eva  
Schnoed) **Liebe Eva, wann immer es der Platz  
erlaubt, geben wir diese Informationen  
gerne weiter.**

Und was sagen Sie zu sensor? Lob, Kritik,  
Anregungen herzlich willkommen:  
[halle@sensor-wiesbaden.de](mailto:halle@sensor-wiesbaden.de)

Und was sagen Sie zu sensor? Lob, Kritik,  
Anregungen herzlich willkommen:  
[halle@sensor-wiesbaden.de](mailto:halle@sensor-wiesbaden.de)

## Ich sehe was, was du nicht siehst ...

## Welchen Ort suchen wir?

Wiesbaden im beginnenden Herbst.  
Das sind Spaziergänge durch buntes  
Blattwerk, wärmende Decken für die  
letzten Draußen-Abende. Und warum  
nicht auch ein Besuch an unserem  
gesuchten Ort?

Der lohnt sich gleich mehrfach!  
Prunk und Pracht von Wiesbaden  
vereinigen sich in diesem geschichts-  
trächtigen Gebäude. Eine schwarze

Mamortreppe führt hinauf in ein-  
nen mondänen Raum, der wohl so-  
gar dem präntiösen Thomas Bud-  
denbrock ein entzücktes Lächeln ab-  
getrotzt hätte. Rein optisch schon ein  
Höchstgenuss, offenbart sich im In-  
nern seit nunmehr über 3.650 Tagen  
ein intellektuelles Festmahl der Su-  
perlative. Hier gibt sich die Crème de  
la Crème der internationalen Guten-  
berg-Jünger die Klinke in die Hand.

Der Timm, der Hein und selbst der  
Kluge waren schon da. Die Junge  
kommt demnächst.

Ein garantiert anregendes Programm,  
und das nicht etwa nur für Liebha-  
ber von Tweed-Jackets und/oder  
schwarzen Rollkragenpullovern. Fa-  
zit: Eine U-Bahn hätte uns nie so weit  
gebracht.

[André Werner](mailto:Andre.Werner@sensor-wiesbaden.de)

Die Lösung des letzten Rätsels war:  
**Bowling Green. Ein Buchpreis geht an  
Annette Heine.**

Schreiben Sie uns bis zum 15. Septem-  
ber an [raetsel@sensor-wiesbaden.de](mailto:raetsel@sensor-wiesbaden.de),  
um welchen Ort es sich handelt. Un-  
ter allen, die uns die richtige Antwort  
schicken, verlosen wir einen kleinen  
Preis.

1. Kureck-Golfen!  
Details siehe Beilage  
Festzeitschrift im WK

IO  
IN DER TAUNUSSTRASSE

TAUNUSSTRASSENFEST 2012  
in Wiesbaden  
Fr 31.08 ab 19:00 Uhr  
Sa 01.09 / So 02.09 ab 11:30 Uhr

LIVE ACTS  
Wiesbadener Juristenband • Chris & Taylor • Das Rock 'n Roll Quartett  
Die Pullis • Los 4 del Son aus Kuba • Buon Giorno Band • Bergkichen Bläserchor  
Compagnia Della Belazza • Frauenzimmen und Männer WG • Herberths Kindershow  
Mehr Infos zum Fest und Programm unter [www.taunusstrasse.de](http://www.taunusstrasse.de).

Historischer Spaziergang  
durch die  
Taunusstrasse

PARK CAFÉ  
Soul Band  
LIVE MUSIC

I LIKE  
21 UHR  
EVERY THURSDAY  
SOUL . FUNK . R'N'B

www.PCWl.DE | Wilhelmstr. 36 | [www.facebook.com/clubpcw](http://www.facebook.com/clubpcw)  
PARK CAFÉ WIESBADEN

## Noch schöner und größer!

AB SOFORT IN DER  
FRIEDRICHSTRASSE 39



Beratung inklusive. Wenn es um Apple & Co. geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse genau und verkaufen Ihnen nur das, was Sie auch wirklich brauchen.  
GRAVIS Store Wiesbaden | Friedrichstraße 39 | 65185 Wiesbaden  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-18 Uhr  
Ganz in Ihrer Nähe und im Internet: [www.gravis.de](http://www.gravis.de)

# Druckprodukte Werbesysteme Werbetechnik

Seit  
20 Jahren  
in Wiesbaden

Konzept und Design  
Digital- und Offsetdruck  
Werbesysteme und Textildruck  
Banner und Fahnen  
Schilder und Beschriftungen



# BKS<sup>®</sup>

Beratung, Konzept und Service GmbH  
für digitale Medien von XS bis XXL

Fritz-Haber-Str. 4 • 65203 Wiesbaden • 0611-928500 • [team@bks-wiesbaden.de](mailto:team@bks-wiesbaden.de)